Die tspaltige Rieinzelle ober beren Raum 10 Big., ihr aus-mares 15 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Rachieb. geflamengeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebilde per Laufend Rf. 8.50.

Bernipred. Anichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreie: matito 50 Dig. Bringerlohn 10 Dfa., burch bie Daft bezogen vierreljährlich Wit. 1.75 aufer Beitrilgelb. Der "General-Angeiger" erideint taglid abends, Sountags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Radrichten.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Sigith: Buterbaftungs Afait "Deierflunben". - Badentlicht "Der Jandwirif". -

Geschäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftell

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Countags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftanung der Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werdes

Nr. 227.

Mittiood, den 28. Ceptember 1901.

19. Jahrgang.

per Graf-Regent von kippe-Detmold

Es ift dem Grafen Ernft gu Lippe-Biefterfeld nur fieben Jehre bergonnt gewesen, die Regentichaft über das icone Land des Teutoburger Waldes zu führen. Geboren am 9. Sami 1842 gu Oberfassel bei Bonn und seit 1869 vermählt



Graf Ernit zur Lippe-Biefterfeld +.

mit Raroline Gräfin bon Wortensleben, führte der Graf das Leben eines Privatmannes, bis im Marz des Jahres 1895 ber Tod des finderlofen Fiirften Baldemar deffen geiftestranfen Bruder Alexander auf den Thron berief und damit die Einsetzung einer Regentschaft nothwendig machte. Zuerst



Graf Leopold zur Lippe-Bleiterfeld.

trat Pring Adolf gu Schaumburg-Lippe die Regentichaft an, dann führte der Einspruch des Grafen Ernft gu Lippe-Biefterfeld jenen verwidelten Thronfolgestreit berbei, der erft nuch zweijähriger Dauer am 20. Marz 1895 mit dem Urtheil bes Dresdener Schiedsgerichts fein Ende erreichte, bas unter dem Borfit des Königs von Sachsen dem Biesterfelder das

Recht der Regentichaft zusprach. Der Spruch war darauf gegründet, daß in den beutschen gräflichen Saufern die Che eines mannlichen Mitgliedes mit einer Dame bon niederem Abel eine ebenbürtige fei, und daß für das Haus Lippe weder ein abweichendes herfommen, noch ein abweichendes hausgefet beftebe; die umftrittene Che des Grofvaters des Grafen Ernft mit Modefte b. Unruh fei ebenburtig, denn ihre Eltern frien der preußische General von Unruh und eine geborene v. Ramele gewesen. Pring Abolf gu Schaumburg-Lippe legte nun fofort die Regentichaft nieder, und Graf Ernft bielt vom Jagbichlöhden Biefterfeld aus feinen feftlichen Einzug in das Land. Leider war mit der Dresdener Enticheidung bem Lande die wiinidenswerthe Rube und Marbeit über die Berhaltniffe in der Regierung noch feineswegs gegeben. Es blieb noch die wichtige Frage offen, ob nun auch die Rinder des Grafen Ernit nachfolgeberechtigt in der Regentichaft feien. Der Fürft gu Schaumburg-Lippe legte gleich im Jahre 1897 gegen dieje Möglichfeit beim lippischen Landtage Protest ein mit der Begrundung, daß die Gohne des Regenten Ernft aus unebenbürtiger Ebe ftammten, weil beffen Gemablin, Die Gräfin von Wartensleben, mütterlicherseits einer bürgerlichen Familie Galbach aus Amerika entstamme. Der Landtag lebnte es ab, diefem Einfpruch ftattzugeben, und erfannie die Erbfolgefähigfeit der Sohne des Regenten an, forderte aber gugleich den Fürsten auf, den Weg der richterlichen Entscheidung Bu betreten, um endlich dauernde Buftande für das Fürftenthum berbeiguführen. Der Fürft von Schaumburg-Lippe rief nunmehr den Bundesrath an, der fich im Januar 1809 für guständig erflärte, es aber ablebnte, gegenwärtig eine Prüfung der Angelegenheit vorzunehmen, da dazu vorläufig fein Anlag vorliege. Der lippische Landtag wurde zugleich vom Bundesrath aufgefordert, feine Regelung der Regenifchaftsfrage von fich aus vorzunehmen. Dennoch beschloft der Landing, daß für den Ball des Ablebens des Grafregenien der altefte Cobn bes Grafen, Leopold, ber am 30. Mai 1871 geboren ift, die weitere Regentichaft führen folle. Diejem Beichluß hat der Bundesrath fein Beto entgegengesett, weil er wahridjeinlich annahm, daß damit der endlichen Regelung der ganzen Frage nicht vorgegriffen werde.

Das Ableben des Grafen Ernft wird nun, der "Roln. Big." zufolge, eine fofortige Enticheidung des Bundescaths nothwendig machen, ob er auch den Göhnen bes Berftorbenen das Recht auf die Regentichaft zusprechen will ober nicht.

Detmold, 26. September. Laut eines vom Minifter gegengezeichneten Erlaffes bat Graf Leopold, altefter Cobn des Regenten, die Regenticaft übernommen Die Beifegung des verftorbenen Regenten erfolgt Donnerftag im Maufoleum zu Detmold.

Der neue Regent Graf Leopold ift am 30. Mai 1871 geboren und seit dem 16. August 1901 mit der Bringeffin Berta von Seffen-Philippsthal-Bardfeld vermählt; er ift preußischer Oberseutnant à la fuite der Armee.

Creueid und aaltere Recite».

Borige Woche ging die Rachricht durch die Zeitungen, daß dem Oberft a. D. G a dif e, welcher als Rriegsberichterftatter des "Berliner Tageblatt" in Oftafien weilt, in einem chrengerichtlichen Berfahren, wegen der von ihm versuchten Entschuldigung der ferbischen Königsmörder, das Recht des Tragens

der Uniform und des Offigierstitels aberfannt worden ift. Diefes Borgeben gegenGabtfe fann bei Riemand Berwunderung erregen, ber das Borfommniß genau berfolgt hat, felbit wenn er in der fraglichen Angelegenheit den Standpunft des Oberften theilen follte. Man mußte fich vielmehr darüber wundern, daß das ehrengerichtliche Berfahren fo lange auf fich warten lieft. Gadife hatte feinerzeit das Ereignig ber Ermordung des ferbifden Ronigspaares im Berliner Tageblatt behandelt, dabei zugegeben, daß die dem Offiziersstand angehörenden Mörder den Treueid, den fie ihrem Könige geichworen, in flagrantester, ja verbrecherischer Beise verlett hatten, fich aber bemüht, ein Moment gu finden, welches die Schredensthat in einem etwas milderen Lichte zu erscheinen geeignet fei. Wahrscheinlich hatte er mit in Berlin fich aufhaltenden Serben den Fall diskutirt, die ja bekanntlich, — gleichviel ob Militärs oder Zivilisten — der Meinung waren, daß nach den unglaublichen Berfaffungsverletzungen und Gewaltthaten des Königs Alexander keine andere Wahl übrig geblieben sei, als den gefährlichen, verbrecherischen Gewalthaber aus der Welt zu ichaffen. Oberft Gadtfe hat nun in jenem Artifel die The orie jum Beften gegeben, daß der dem Rriegsberrn geleiftete Eid der Treue das Heiligste sei, was der Offizier zu bewahren habe, daß fich aber boch Fälle benten liegen, in benen davon abzuweichen für ihn gur Pflicht werbe. Diefe galle feien folde, wo der Keriegsberr fich unterftebe, das Intereffe, die Lebensfraft des Baterlandes zu schädigen, denn die Pflichten, welche der Offizier gegen das Baterland habe, hätten ihm schon obgelegen, ehe er den Treueid geleistet, seien jonach die älteren, und haben ben Borrang. Rach Gabtfe hatten fich die ferbischen Ronigsmorder in einer folden Lage bifunden, fo daß ihrer Blutthat ein Entschuldigungsgrund nicht fehle.

In Offiziersfreisen erregte diese Darlegung natikrlich Erstaunen und größte Entrüftung, jumal Gadte nicht etwa ein gur antimilitärifden Opposition haltender Ramerad war, fondern ein solcher, von dem man gewohnt war, daß er bei seiner ichriftstellerischen Thätigkeit stets für Beeres. Flotten- und Molonialbermehrung, wohl gur befonderen Freude des Generalleutnants von Liebert, eingetreten war.

Die "Kreuzztg." machte ihn denn auch sofort scharfe Borwürfe und meinte, daß er fich durch diese Darlegung seiner Gefinnung außerhalb des preußischen Offizierforps geftellt habe und daß er konsequenter Beise seinen Abschied nehmen miifte. Oberft Gadtfe fühlte fich badurch außerordentlich beleidigt, erwiderte beleidigend, und wurde von dem Chefredafteur Brof. Dr. Rropatichef verflagt. Im Termin entichuldigte fich Gaedtfe damit, daß er betonte, feine Musführungen hatten fich gar nicht auf deutsche Berhaltniffe, sondern auf ferbijde und auf Berhältniffe folder Länder bezogen, die auf der Zivilisationsftufe Gerbiens fteben; in Deutschland fonnten ja Dinge, wie in Gerbien, fich gar nicht ereignen.

Gaedtfe murde jedoch der Beleidigung für schuldig eradiet und verurtheut.

Runmehr hielt man die Sache ichon für abgethan, bis man, wie gefagt, vorige Woche erfuhr, daß gegen den Offizier auch ehrengerichtlich vorgegangen war: Dem Oberft Gaedtfe mar beim Riederschreiben jenes Artifels die Feber jedenfalls durchgegangen, was ichon manchem Schriftsteller paffirt ift, wenn er envas gang Befonderes, Auffehen erregendes ausgu-

Kunit, kitteratur und Wilsenschaft.

Königliche Schauspiele.

Montag, ben 24. September 1904. "Bar und Bimmermann".

Romifche Oper von Lorging. Die beutige Borfiellung intereffirte mich befonbers herrn Rurt Greberichs megen, unferes neuen ihrifchen Tenors, ben mir aber bis jeht noch in feiner tragenben Barthie vorgefiellt betamen, Sauft ober Strabella maren jedenfalls geeignetere Barbien, um ein Urtheil über bas Ronnen eines Cangers ju geftatlen, als Alfred, Bois-Roje und Chateauneuf. Der junge Aunftler gab ben icharmubitenden und Romangen fingenben Grangofen n eleganter und gewandter Berforperung und brachte ben gelanglichen Theil feiner Parthie mit recht burchbringenben Stimmmitteln gurGeltung, mobei er überall befonbers in benEmfembles mit Sicherheit bei ber Cache mar, herr Greberich verfügt über tine nach ber Sobe febr umfangreiche Stimme, bie auch in ber Dittellage genigend ausgibt und von vorzüglicher Leichtigfeit in ber Behandlung ift. In ber Romanze vom flandrischen Mad-den befundete ber Sanger warmes Bortragstalent. Das Einbat, mas man bem Organ bes herrn Freberich noch munichen mochte, ift ein ebleres, metallifcheres Timbre an Stelle ber gegenwärtigen abnorm flachen Tonbilbung, welche offenbar nur bas Brobutt einer verfehrten Stimmfchulung ift. Es mare ertreulich, wenn es Herrn Frederich gelänge, fich in biefer Dinficht gu berbollfommnen. — Im Uebrigen bilbete die Borftellung tei-Ben Unlag gur Befprechung.

Hus aller Welt.

Ericoffen. And Berlin, 26. September wird gemelbet: Der Schloffergefelle Krüger, ber am Samftag feinen als Meifter mit ibm in einer bief. Feilenhauerei arbeitenben Bruber erichoffen hat, erichos fich geftern Abend in bem Rachbarort Frangofifche Buchhols.

Bur 1 Million Couliffen berbraunt, Aus Berlin, 26. Gept. wird gemelbet: Der Werth ber Couliffen und Requifiten bes Leffingtheaters, bie bei bem Branbe bes Couliffenhaufes bernichtet murben, foll eine Million Mart betragen. Die Borftellungen etfabren feine Menberung ober Unterbrechung.

Um Sochojen berbrannt. Auf bem Stohlwert Sofch in Dortmund murben am Sochofen vier Erbeiter ichwer berbronnt. 3br

Buftand ift hoffnungslos. Wegen Cabelbuells hatten fich gestern in Dresben die bei-ben Merste Julius Baul Wolf und Dermann Meyer gu verantworten. Bolf murbe vom Landgericht gu 4 Monaten Geftung, Meper gu 3 Tagen verurtheilt. Das Duell fand unter ben fdmerften Bebingungen ftatt.

Bei einer Wagensahrt, die am Sonntag Abend ber alteste Sohn bes Ergherzogs Otto, Ergherzog Karl, in Wien unternahm, stürzten die Bierde Der Erzberzog sowie sein Begleiter fielen ans bem Wagen murben aber nicht bermunbet.

Gin fowerer Unfall ereignete fich geftern Mittag in Santwip auf bem Reubau ber bortigen Rirche. Kurs noch 2 Uhr brach im Inneren ber Rirche ein Geruft gufammen, mobei brei Arbei-D. G. J. ter fcmer und einer leicht verlet wurde.

Das Oberkriegsgericht ber Rorbseestation in Wilhelmsha-ben berurtheilte die Motrosen Kaspar und Klasmann zu 31/2 bezw. 5 Jahren Zuchthaus und Ausstohung aus dem Heere wegen gablreicher Gabrrabbiebftable.

Explosion. Auf bem englifden Dampfer Binbfor, welcher im Safen bon Liffabon bor Unter liegt, fant im Rohlenraum eine Explosion ftatt. 5 Berfonen wurden fcmer verlett.

Feuersbrunft. Man melbet uns aus Liffabon, 26. Gept.: Beftern gerftorte eine Feuersbrunft bas Militar-Fouroge-Gepot. 8 Gebaube fowie große Reisvorrathe wurden ein Raub ber Blammen.

Die Amme bes Bringen bon Biemont. Mit größter Gorg-falt ift bom Dr. Querice anter ben Tochtern bes Lanbes bie Amme bes neugeborenen italienischen Kronpringen ausgemablt worben; fie ift die Frau eines Walbhuters von Racconigi, 24 Jahre alt und Mutter eines wohlgebiehenen Jungen. Die junge Piemontefin ift mit ihrem Rinbe icon im Roniglichen Schloffe einquartirt; fie bat fich berpflichtet, swei Jahre lang auf ben Berkehr mit ihrer Hamilie zu verzichten. Dafür erhält sie während biefer Zeit ein Gehalt von monatlich 600 Aronen und nach Ablauf biefer 2 Jahre eine sebenklängliche Bension von 100 Kronen monatlich. Es versieht sich von selbst, daß die Amme des Aronprinzen mahrend ihrer "Dofthätigkeit" mit allen möglichen Rudfichten behandelt wird. Ein Trob von Dienern fteht ihr jur Berfügung. Sie unterfteht ber englischen Bertrauensperson ber Ronigin Dif Didens.

der neutra ben abget 34. 2

nen, 2 Si bielt. Stim 2 Si ifilo:

mit in & Sens bie nen, borf ber geni men e i n noch eine mad

Bei Sio

tern tion Be ben mer fem bor bief

tufteln gedachte. Sinterher find dem Oberft vielleicht die gedanklichen und praktischen Konsequenzen feiner Auslaffungen vor Augen getreten, er hat aber von einer Korreftur nach träglich abgesehen, um die Angelegenheit nicht noch einmal aufzurühren und dem "Graswachsen darüber" nicht hinderlich in den Weg zu treten.

Es ist eine absurde Idee, daß es von dem Gutdünken jedes Offiziers abhängig gemacht werden follte, unter welchen Umftänden der Treueid aufzuhören batte, für ihn gültig zu kin. Jeder könnte ja seine eigene Meinung über den Eintritt des Falles, wo der Patriotismus gebiete, den Treneid aut brechen, haben. Wohin würde das führen!? Aber gang abgesehen davon, wenn der serbischeskönigsmord wirklich als eine berechtigte That angesehen werden müßte, so sind doch die fürchterlichen Graufamfeiten, die dabei begangen wurden, nicht entschuldigt und es ist überdies offenfundig, daß die Blutthat nicht wegen ber Berfassungsverletzungen des Königs infgenirt wurde, fondern aus Sag gegen die Rönigin Draga und aus Reid gegen die Briider derfelben, welche zu Prinzen creirt werben jollten.

Der ruffisch=japanische Krieg.

Bericht Sigdiarows.

Bie General Sacharow an den Generalitab unter dem 25. September meldet, näherten fich Bacheabtheilungen des Gegners in den letten Tagen dem Rautulindaß, doch gelang es ihnen nicht, den Baß einzunehmen, da die ruffische Borhutabtheilung Widerstand leiftete. Auf der Südfront verhält fich der Gegner vorläufig paffiv. Täglich finden Borpoftengefechte und Scharmütel ftatt.

In der Richtung auf den Daling-Paß

ift die militärische Situation noch ungeflärt, trot der zeitweisen Besetzung des Plates durch die Japaner. - Glaubwürdige Meldungen besagen, daß die Japaner außerordent-lich an Krankheiten leiden. Daher verzögert sich das Borrüden. Selbst wenn Port Arthur bald fällt, wird es noch Monate dauern, bis die Japaner so viel Berstärkungen herangieben tonnen, die für das beiderfeitige Starfeverhaltniß Bedeutung haben würden. Daher ift vielleicht nach den letten Rämpfen um Mufden ein mehrmonatlicher Baffenftillftand in den Kriegs-Operationen zu erwarten.

Port Brthur.

Die Meldung von der Einnahme von 6 Forts bei Port Arthur ift bisher noch nicht bestätigt. Falls die gestern über Tichifu gekommene Meldung richtig ift, würde es sich um Berfe handeln, die dem linken Flügel der Drafonnowylinie vorgelagert find, westlich des Forts Tichofusan. Sie sperren das Thal des Lun-che, in dem die Eisenbahn und die Mandarinenstraße den Zugang zur Bucht von Port Arthur gewinnen. Rördlich dabon, füdlich des Dorfes Guischin, hatten die Chinesen bereits eine große Zisterne erbaut, die reichliches und gutes Quellwaffer aufnahm. 1902 wurden von den Rufin mehrere neue Bifternen und ein Schöpfwerf angelegt, fowie der Bau einer Röhrenleitung begonnen. Diese Befestigungen liegen unter dem Feuer des Forts auf dem Wachtelberg, welcher 148 Weter hoch ist. Bestlich der Bahn hat sich der japanische Angriff nach der Depesche gegen die Forts von Etifuan und Stolown oder die vorgeichobenen Zwijchenwerfe und Infanteriestellungen gerichtet, um die Itichangruppe im Rücken zu faffen. Die neue ruffische Stadt würde durch die Wegnahme der Forts unter dem japanischen Feuer liegen und unbaltbar fein, ebenfo maren die Schiffe im Safen dem feindlichen Steilfeuer ausgesetzt, gegen das die Panzerung ihrer Docks nicht ftandhält. Dagegen find die Forts des Drakon-notworiidens durchaus haltbar, wenn auch die Befestigungen auf dem westlichen Ufer der Bucht in japanische Sande fallen.

Nach den neuesten Weldungen aus Tientfin soll bisber den Japanern nur gelungen sein, das Fort Ischmian zu nehmen. Um 24. ds. fei ein Angriff auf die Festungswerfe von Erlangtschan, Kikwantschan und Andschu erfolgt. Das Refultat des Angriffes, welcher von den Japanern mit 2 Divifionen unternommen wurde, fei noch nicht befannt.

Ueber den Empfang

bes Bringen Rarl Anton bon Sobengollern meldet der Standard aus Tokio: Der Prinz wird einige Zeit als Gaft des Kaifers im Palaste verweilen, bevor er sich zur Feldarmee begiebt. Die führende Breffe in Tofio betont bei Gelegenheit dieses Besuches die Freundschaft zwischen Japan und Deutschland. Besonders begeistert außert fich die Rofumin, die bisber gegen Deutschland migtrauisch war. Die Debrheit der Blätter beschränft fich darauf, die Ankunft des Prinzen in achtungsvollem Tone zu melden.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

Die Lage bei Mukden.

Mukben, 27, September. Die Japaner überschritten den Hunho 75 Werst von Mukben. Die Erkundung Mischtschenfos gegen Tentar hat ergeben, daß dort der Feind nur fcmade Brafte hat. Es wird immer deutlicher, daß die Japaner ibre Hauptmacht nach Diten zu verschieben. Die bei den Ruffen befindlichen deutschen Militär-Attaches wurden wie folgt vertheilt: Dberftleutnant Lauenftein jum Stabe Seuropatfins, Major von Tettau jum 10. Korps und Rundel jum 1. Armeeforps. — Ein Argt, der hier aus Baiticheng eingetroffen ift, meldet, daß die dortige japanische Garnison Borbereitungen treffe, in Saitscheng Winterquartiere gu beziehen.

Beim Mikado.

London, 27. Ceptember. Aus Tofio wird gemeldet, daß Bring Rarl Anton bon Sobengollern geftern Mittag bem Mifado einen Befuch abstattete und mit ihm frühftiidte. Der Raifer wird ben Befuch beute erwidern. Seute wird ber Pring beim deutschen Gefandten gu Mittag fpeifen.

General Gripenberg, der Kommandeur der neuen zweiten ruftlichen Mandichurei-Armee.

Der Bar hat die oftafiatische Armee in zwei Theile getheilt. Der eine unterfteht auch ferner den Befehlen des Generals Ruropatfin, während jum Chef des anderen der General der Infanterie Rasumirowitsch Gripenberg ernannt ist.

Der General ift am 1. Januar 1838 geboren; feine allgemeine wiffenschaftliche Ausbildung erhielt er im Elternhause und seine militärische im praktischen Dienst. Eine längere Zett feiner militärischen Laufbahn verbrachte Gripenberg in Turfestan, wo er in der Folge das Kommando des 5. turkestantschen Linienbataillons erhielt. Rachdem er am Krimfriege



aktiven Antheil genommen hatte, wurde er nach dem Friedensichluß Rommandeur der 1. Gardebrigade, darauf Chef der Garde-Schützenbrigade und 1896 Gehilfe des Kommandirenden der Truppen des Wilnaschen Militarbegirfs. General Gripenberg hat auch am letten Kriege gegen die Türfei mit Auszeichnung theilgenommen.



Bie Shaben, ben 27. Ceptember,

In der Stellung des vortragenden Raths

beim Reichskanzler vollzieht fich, wie die Rat.-Btg. erfährt, ein Bechsel. Der bisherige Chef der Reichstanzlei, Gebeimrath Conrad, ift berufen, den aus dem Dienft icheidenden Unterftaatsfefretar im Landwirthichafts-Ministerium, Sterneberg, zu ersetzen. Ms Nachfolger Geheimrath Conrads wird der bekannte Parlamentarier von Loebell bezeichnet, der früher dem Reichstage angehörte. Für die Ernennung des Geheimraths von Conrad zum Unterstaatssefretär im Landwirthschaftsministerium war auch die Erwägung maßgebend, daß der Reichstanzler entschlossen ift, die Oftmarken-Bolitif mit Entschiedenheit durchzuführen.

Deutidi-Südweltafrika.

General bon Trotha meldet aus Oparafane unter dem 19. September: Die 7. Kompagnie des Feldregiments 2 erreicht voraussichtlich am 20. ds. Gobabis. Eine dorthin entjandte Patrouille fand nirgends Spuren von Hereros. Augenblidlich besetzt Deimling Epufiro mit 2 Kompagnien und 4 Beichützen, Postierungen in Ganas. Sturmfeld: 1 Rompagnie, 2 Geschütze. Abtheilung Bendebred, verstärft durch die halbe 1. Batterie (von der Rolonne Deimling), Ombafaha und Al. Dlahandja. Rleine Bostirungen, Bafferstelle Ofowaromende, Katjefori-Eware. v. Estorff ging mit Bolfmann bis Dwinana-Rana. Reigenstein ichob am 18. d. Dt. eine Kompagnic, 2 Maschinengewehre unter Durr nach Otjosondion, Bolfmann über Otjinene, Eftorff über Ombu-Atogo. Das Fiedler-Rommando geht nach Dwinaua-Raua.

Unter dem 21. September meldet General von Trotha ferner: Die nach Ganas bestimmten Postierungen Deimlings muffen Baffermangels wegen nach Kalffontein gurudfehren. Eine ftarfere, mit Bafferwagen berfebene Aufflarungsabtheilung ift dorthin unterwegs, da nach Aussage Gefangener bei Otjimangombe und Ganas starke Hererobanden sich befinden. Offiziers-Patrouillen beobachten 40 Kilometer nordweftlich von Dwinaud-Raug am Gifebfluß ftarte Bereromaffen, angeblich Samuel Maharero Tjetjo. Aufflärung erfolgt von Al. Ofahandja, Omurambefluß abwärts. Die 8. Rompagnic und die halbe Batterie Winterfeld (von Abtheilung Fiedler) wird am Onuramba-llamatato auf Ofaundja vorgeschoben. Die Ausdehnung der Landetappenlinien sowie starker Ausfall an Zugthieren bei an fich sehr geringem Fuhrpark erschwert ungemein den Nachichub. Mehrsach wurden in fleineren Gefechten Bererobanden unter ftarfen Berluften Berfprengt. Diesfeits find feine Berlufte zu beflagen. Das Bauptquartier war am 22. September in Owinaua-Rana.

Eine amtliche Weldung befagt: Gefreiter Johann Serff, früher erstes baperisches Jägerbataislon, ist am 11. August bei Samafari, Unteroffizier Magimilian Matt, früher Infanterieregiment Rr. 113, ift am 11. August bei Waterberg gefallen; Reiter Max Karl Seinrich Czana vom 2. Regiment, früher Grenadierregiment Rr. 9, ift am 18. September, Reiter Reumann, früher Infanterie-Regiment Rr. 19, ift am 4. September im Lazarett von Otjofundu am Typhus geftorben; Gefreiter Theodor Booft von der Funkentelegraphieabtheilung, früher 1. Telegraphen-Bataillon in Schöneberg, ift am 23. September im Lazarett von Ofosongoho am Thphus geftorben; Unteroffizier Hermann Schols, früher dritte Daschinengewehrabtheilung, aus Kunern, Kreis Münsterberg, ist am 24. September im Lagarett bon Waterberg an Bergdiwäche gestorben.

Zur Affaire der Prinzessin Louise.

Bring Philipp von Coburg bat aus Ungarn an feinen Bertreter, den Regierungsrath Dr. Bachrach in Wien telegrathirt, daß ihm die Parifer Depefche der Grafin Longan nochgesendet worden sei und daß er gegen die darin enthaltenen "Beleidigungen" Schritte unternehmen werde. Der Prinz wird eine Erflärung beröffentlichen. Der Raifer bon Defterreich, der bisher stets die Gräfin Longan bei ihren Biener Aufenthalten im Sotel befuchte, ift bisher bei ihr nicht er

Bringeffin Louise von Coburg empfing in Paris gestern Abend den Advolaten Stimmer, welcher ihr Mittheilung über die Berhandlungen mit dem Bertreter des Prinzen Philipp ben Coburg machte. Man nimmt an, daß die Angelegenheit in einigen Tagen ihrer Löfung entgegengeben wird. Stinmer wird beute Abend mit der Antwort der Bringeifin noch Bien gurudfehren.

Wien, 27. September. (Tel.) Der Anwalt des Pringen von Coburg, Regierungsrath Bachrach, versendet an die Blatter ein Rommunique, worin er erflart, Bring Bbi lipp habe bis in die letten Tage in den beften Begiehungen gu feiner Schwägerin, der Gräfin Longan, gestanden und es fei der Gräfin ftets unbenommen geblieben, mit ihrer Edmefter und beren Mergten zu verfehren. Der Bring habe fie nie davon abgehalten. Gie habe aber im Gegensat zu anderen Angehörigen nie davon Gebrauch gemacht. Der Pring babe ihr auch ftets alle Nachrichten über das Befinden der Bringe. fin befannt gegeben. Geine Schilderungen feien nie berart gewesen, wie sie jett in den Blättern veröffentlicht werden. Rimmehr nach dem Telegramm behalte fich der Prinz allerdings feine Stellungnahme vor. Es verlautet, daß Raifer Franz Josef die Grafin Longan nicht in Audiens empfangen hat und ihr auch keinen Besuch machen werde, was er sont stets bei ihrer Anwesenheit in Wien that.

Deutich-öfterreichisches Bundessubliaum:

Wie in Wiener offiziösen Kreisen verlautet, fand anlaslich des 25. Jahrestages des deutsch-öfterreichischen Bündnisses zwischen Kaiser Wilhelm, Kaiser Franz Josef, sowie zwischen Grafen Goluchowski und Grafen Billow ein Depeschenwechsel statt, in welchem der Bedeutung des Bundesjubilaums in warmen Worten Ausdruck verliehen wird.

Anarchifficher Anichleg.

Wie Mailander Beitungen berichten, ist im Innern des Simplon-Tunnels ein anarchistischer Anschlag versucht worben. Der Lokomotivführer eines dicht gefüllten Arbeiter zuges entdedte glüdlicherweise rechtzeitig, daß auf dem Geleise starke Eisenbahnschienen lagen, die offenbar in verbrecherische Absicht dorthin gebracht wurden. Bier anarchistische Arbeiter find nach Entdedung des Anschlages in die Schweiz geflohen.

Roolevelt und der neue Friedenskongreß.

Braf. Moosevelt beabsichtigt wegen des neuen Friedensfongrefies (von dem wir bereits geftern Mittheilung machten. D. Red.) binnen sechs Wochen die europäischen Nationen zu sondiren. Seine Absichten in Bezug auf die Einberufung einer zweiten Haager Konferenz geben zunächst dabin, durch das Staatsdepartement die vorläufigen Erhebungen beranstalten zu lassen, um die Wünsche der Mächte hinsichtlich des Beitpunftes und Ortes für die Konfereng festguftellen. Go tald Antworten, die die Ausführung des von Roofevelt beabfichtigten Schrittes sicherstellen, eingegangen sind, wird Roosevelt die förmlichen Ginladungen zu der Konferenz ergeben laffen. Bon maßgebender Seite wird mitgetheilt, daß Roofevelt nicht bis jum Schluß des ruffisch-japanischen Frieges warten, fondern die Konferenz frühzeitig im Jahre 1905 einberufen will.

Deuticuland.

Berlin, 26. September. Das in der letten Seffion des preußischen Abgeordnetenhauses beschloffene Ergänzungegelch zum Ausführungsgeset für das Reichs-Fleischbeschaugeset bat nunmehr die fonigliche Canftion erhalten.

Husland.

Salgburg, 26. Geptember. Seute fruih begannen biet die Berhandlungen des Parteitages der deutschöfterreichischen Sozialdemokraten, welcher von 129 Delegirten der deutsch österreichischen Arbeiterorganisationen beschickt ift. Die Cozialdemokraten Deutschlands sind durch Bollmar vertreten Als erfter Gegenstand wurde die Bertheuerung der Lebensmittel in Erörterung gezogen. Dagegen wurde ein Antrog, auch den Generalstreif in die Berhandlungen einzubeziehen. abgelehnt.

Hus der Umgegend.

Die Krefschmannbriefe vor Gericht.

Der Geschäftsleiter ber "Mainger Boltsgeitung", herr Friedrich Doller, hatte fich gestern vor ber erften Striedmmer in Mains wegen Beröffentlichung ber Kretschmannbriefe beim. Beleibigung bes Cberstleutnant a. D. Balfer in Darmstabt und bes Majors a. D. Midel, Gefängnisbireftor in Meh, beibe 1870 Angehörige der hessischen Division, zu verantworten. Der Angestlagte erklärte, wie der "M. Anz." meldet, daß ihm eine Beleidigung der beiden Herren, die er gar nicht kenne, vollständig fern gelegen habe. Die "Bolksty." habe, wie andere Zeitungen, die Briefe des Generals Aretschmann's veröffentlicht. Mit Rücksicht auf die Autorität des Generals hatten fie die Briefe für mabr go halten. Radbem fich bie Unrichtigfeit ber Bormurfe gegen bie heffen herausgestellt und diese sich in Sens durchaus forrett be-nommen hätten, habe die "Boltszig," nicht gezögert, sofort eine berichtigende Erflärung abzugeben. Gerade der 2. Komp. der heff. Garde-Jäger-Bat. sei gegenüber anderen Truppensbellen bon den Bewohnern von Sens ein glänzendes Zeugniß ausgeftellt worden. Als erster Zeuge wurde Herr Oberstleutnant a. Basser bernommen, der über den Aufenthalt der 2. Komb. des Garbe-Jäger-Bat. beim Durchmarsch und der Zurücklunst in Sens eingehend Auskunft gab. Darnach hatten sich die Beiten in Sens deutschaft fand. jen in Gens burchaus forrett benommen und wurben bon ben Bewohnern auf das liebenswürdigste aufgenommen. Bei ihrer Zurücklunft nach Sens seien die hessischen Truppen sofort den dem Bewohnern wieder erfannt und aufs beste aufgenommen worden. Major a. D. Midel, Gefängnisdirestor in Meh, skelte als Zeuge mit, daß die 2. Komp. des bess. Jäger-Bat. am 12. Robember 1870 in Sens in Quartier gelegen, es seien keinersei Aussichreitungen darzeitenmen im Eegen, es seien keinersei Aussichreitungen darzeitenmen im Eegen, es seien keinersein Aussichreitungen darzeitenmen im Eegen, es seien keinersein Aussichreitungen darzeitenmen im Eegen, es seien keinersein Aussichreitungen darzeiten der Angelein der Basen nerlei Musichreitungen borgetommen, im Gegentbeil, ber Bargermeister habe ihm hohe Anerkennung über bas Berhalten ber Seffen ausgesprochen. Zahlmeister Darn und Pfandmeister Schauermann sprachen sich in bemielben Sinne aus. Damit

er die Beweisaufnahme erledigt. Staatsanwalt Dr. Friedrich in die Beröffentlichung der Aretschmannbriefe für sehr bedauer-Bei ber Beröffentlichung habe es fich um eine Tenbensrift gehandelt, ber Krieg sollte als Greuel bargestellt werben, gelegenheit sollte bagu benutt werbeit, ber beutschen Armee angubangen. Die Briefe Rretidmanns über bas Berhal-m ber Beffen in Gens ftelle eine Leichtfertigfeit über alle Da-Diefer Borwurf tonne bem General nicht erfpart mer-Die Briefe bes Generals maren auch nur fur beffen Ga-Die bestimmt und trifft bie Tochter megen beren Beröffentlichber größte Bormurf. Rein Wort bavon ift mahr, mas über Deffen in ben Briefen gejagt worben, bie beffifchen Golbaten nen fich in Gens gerabegu mufterhaft benommen. Er beanigte gegen ben Angeflogten 300 A Gelbftrafe und Urtheilspub eion. Der Bertheibiger, herr Dr. Loeb, erinnerte an bie eröffentlichung bon Erinnerungen an große Staatsmanner wie smard, b. Stofch und an die historische Depesche von Ems. sbejangene Lefer urtheilten anders bie Briefe Kretschmanns als e Staatsanwalt. Der jesige Raifer habe noch im Jahre 1896 General Kretichmann mit einem hoben Orben ausgezeichnet. ger Bertheibiger beftritt im übrigen bie Afriv-Legitimation bes stragftellers und beantragte Freifprechung. Das Gericht ermute babin, bag ber Strafantrag bon ben richtigen Berfonen Bellt fei. Bas in ben Rreifdmannbriefen über bie Beffen me-Plunberung in Gens ftebe, fei vollständig unwahr. Gine selbftrafe bon 100 Mart wurbe erfannt, augerbem Urgeilspublitation in ber "M. Boltsatg." "Darmftabter Stg." und in "Deffischer Ramerab". Die Formen ber Boltszeitung, in besen ber Urtifel ftanb, find unbrauchbar gu mochen.

4 Dotheim, 26. Ceptember. In Folge ber in biefem Gruficht ftattgefundenen Babl bes Gemeindeverorbne. ten Raufch jum Beigeordneten und ber Berordneten Riee und beider gu Schöffen haben biefelben ihr Manbat als Gemeinbeerordneten niedergelegt. Die hiernach erforberliche Reumahl 100 8 Gemeindeberordneten bat beute unter febr geringer Bebeiligung ftattgefunden. Bon 797 Bablern in ber 3. Rlaffe baben 44 bon ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Bon biefen abgegebenen Stimmen erhielt ber Tuncher Ferbinand Menges H Tunder Gris Quint 7 und Tunder Gris Schafer 3 Stimfomit ift erfterer mit Stimmenmehrheit gemablt. In ber 2 Rlaffe murben 14 Stimmen bon 154 Wahlberechtigten abgeeben, welche fammtlich ber Landwirth Carl Fried. Ricolan ereft. In ber 1. Klaffe haben von 46 Bablberechtigten 9 ibre Stimme auf ben Bimmermeifter Carl Bilbelm Birt abgegeben, Somit find die 2 Letteren einstimmig gewählt. In ber 1. und Maffe waren bie Randibaten bon bem Burgerberein borge-

I. Bom Rhein, 26. Geptember. Gin großer Golepp. fabn ift heute Mittag im Unbang eines "Schurmann"-Damp-ins in ber Mitte bes Rheines bei Bingen auf Grund gerathen. Die Dampfer "Schurmann 2" und 5 gogen ben Rabn fret, I. Rieberwalluf, 26. September. In ber Weinberftei-

gerung bes Rieberwallufer Bingervereins gelangten jum sgebot 6 Salbftud 1901er, 18 Salbftud 1902er und 6 gange mb 16 Salbftud 1903er Weine. Gefammterlos etwa 4000 &

(-) Rauenthal, 26. Ceptember. Samftag Abend ging bie mit Strob und Futtervorrathen bollgepfropfte Duriche Scheune Blammen auf. Dant ber herrichenden Bindftille blieb bas fener auf feinen Berb beschranft. Beitweife mar bie Gefahr für bie angrenzenden Gebande, jum größten Theile gefüllte Scheunn, eine Bedeutenbe, sobaß auch die baldigft erschienene Reutofer Behr fröftig in die Befämpfung eingreifen mußte, um
ter Gluth herr zu werben. Unjere Bafferleitung lieferte wohl genügend Waffer für Sprigen, nur geigten bie Subranten gu menig Drud. - Die Jahresbilang bes biefigen Bingerbereine für 1908 ichließt mit einem fleinen Gewinn ab. 3mmer noch ein befriedigenbes Ergebniß im Gegenfat gu anderen Berinen, wo bie Mitglieber noch Rudgabiungen an ihre Raffen maden muffen. Soffentlich geben mir mit bem biesichrigen Beine, welcher ber Boraussicht nach su ben beften Jahrgangen prablit werben tann, auch bei ben Wingervereinen einer befferen Beichäftsentwidelung entgegen.

E. Deftrich. 26. Ceptember, Die Bereinigten Binber Deftrichs batten bei gutem Bejuche ein Angebot von 74 Rummern, bon benen 31 Rummern gurudgegogen wurden. Dabet erziellen bas Salbftud 1902er 200-360 A., 1903er bas Stud

340-520 M, bas Salbitit 170-400 M

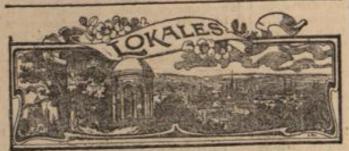
E. Schloft Johannisberg, 26. Ceptember, Die Burftlich Metternich'iche Domane batte beute unter Leitung bes herrn Auftionntors helfrich-Biesbaden im Schloß Johannisberg eine Berfteigerung von Schloß Johannisberger Weinen aus ben Jahrgangen 1895, 1901, 1902 und 1903. Cammtliche Rum-Dern (46) murben bei gutem Befuche, flotten Geboten und ichlanlem Buschlag flott genommen. Diese Bersteigerung war, wie auch torauszusehen, bis jeht im Mbeingau die beste. Natürlich war dies großentheils durch die vorzügliche Qualität der ausgebotenen Beine bebingt. Die Beine hatten ben prachtvollen Charalen bon ben befferen omier Ribeingauer Wei Soden aufwärts gu ben allerfeinften Qualitatsftufen. tielten Breife find folgende: Ergebniß für 32 Dalbftud 1903er 20420 A Durchichmittspreis für ein Salbitud 639 A Ergebniß für 5 halbstud 1901er 5990 A Durchichnittspreis für ein Salbstud 190ier 1198 & Ergebnig für 1 Salb- und 6 Biertelftud 8100 & Durchidnittspreis für ein Salbitud 2025 & Gefammterlos 35760 A mit Faffern.

8. Braubach, 26. Geptember, Geftern hatte ber Zaunuselnb bon Wiesbaben einen Ausflug nach bier unternommen. Mad Besichtigung ber Martsburg versammelten fich bie Theilderein" wird am fommenden Sonntag einen Ausflug nach ben Rienen Liebenftein und Sternberg unternehmen,

Ems, 25. Ceptember, Der Berein naffauifder Mergte lieft biefer Tage bier feine orbentliche Mitgliederversammlung D. Bunachst folgten bie Theilnehmer einer Einladung ber Rur-Ommiffion jum Brubftild in ben fleinen Gaal bes Rurfaals, wo Derr Aurtommiffar Oberft a. D. b. Dresty bie Berren im Ramen ber Kurfommission begrüßte. Der Borfigenbe ber naff. erziebereinigung, herr Dr. Boensgen-Rassau, danfte für bie bembliche Aufnahme. Dierauf bieß Berr Dr. Reuter im Ro-nen bes Emfer Mergiefollegiums bie auswärtigen Serren Rolleen willfommen und gab einige einführende Worte gu ber anoliebenben Besichtigung ber Aureinrichtungen, bie von 1/41 bis Uhr mabrte. Die Inhalationen, Gurgelfabinette, Babehaufer Quellen und die Füllraume fur bas gum Berfand fommenbe Mt-Beralwaffer wurden eingebend in Augenschein genommen. Alle bieje Betriebe fanben lebbafte Anerfennung megen ihrer mufterigten Einrichtungen. Derr Quellen-Ingenienr Scherrer mar ber bie in ben legten Jahren von ihm mit vorguglichem Erfolge archgeführten Reufaffungen ber Quellen gu geben. In ber Beit 2-4 Uhr fanben im Aurfaale geschäftliche Berbanblungen Bereins ftatt. Gobann vereinigten fich bie Theilnehmer mit Derren ber Rurtommiffion und herrn Landrath Duderftabt aus Dies gum Seftmahl im Bromenabenhotel.

Darmftadt, 26. Ceptember. Der megen Berbachts bes Morbes an bem Architeften Doring in voriger Bodje verhaftete Meggergefelle Rupp ift gestern Rachmittag aus dem Un-tersuchungsgefängnig entlassen worben. Er siellte fich als-bald auf ber Staatsanwaltschaft vor, um sich die nothigen Reise

gelber verabfolgen gu laffen. * homburg b. b. S., 26. September. Der babifche Minifterprafibent von Brauer ift heute bier eingetroffen. Er ftattete alsbald bem Grafen Billow einen langeren Befuch ab. Abend8 folgte Braner einer Ginlabung Graf Bulows au Tifch. - Ferner bat fich ber toiferliche Botichafter in Dabrib, herr v. Rabowit, beute von Frantfurt aus jum Befuche bes Reichstanglers nach Homburg v. b. D. begeben.



* Biedbaben. 27. September 1:04

Die IX. Bauptverlammlung des Sparkalienverbandes

für die Broving Seffen-Raffau und für das Fürftenthum Balded fand am Samftag in Bildungen unter dem Borfibe des Oberbürgermeifters Dr. Gebeichus-Sanau ftatt. Als Bertreter des Ministers des Innern war Geheimer Oberregierungsrath von Knebel-Doeberit-Berlin, als Bertreter des Oberpräfidenten der Proving Beffen-Raffan Ober-Präfidialrath Dr. Maube-Raffel, für ben Regierungspräfidenten in Wiesbaden Regierungsrath Dr. Geibel - Biesbaden erichienen; ferner waren anwefend Landespräfident von Saldern-Arolfen und der Borfitende bes "Beffifchen Städtetags" Oberbürgermeister Müller-Raffel. Rach dem von dem Borftandsmitglied Stadtrath Boedider-Raffel erstatteten Gefchäftsbericht gehören dem Berbande nunmehr 66 Sparfaffen mit einem Einlageguthaben von rund 280 Millionen Mart an; nur zwei Spartaffen find noch nicht dem Berbande beigetreten. Das Einlageguthaben der Berbandsfaffen hat gegen das Borjahr um 21 Millionen Mark gugenommen; jeder dritte bis vierte Einwohner im Berbandsbezirk ift bereits im Befige eines Sparkaffenbuches. Untwefend maren die Bertreter von 41 Sparkaffen — darunter alle größeren — mit 175 Stimmen. Den Sauptgegenftand der Berathungen bildete das Scherliche Sparinftem, über das Oberbürgermeifter Dr. Antoni-Fulda ein eingehendes Referat erstattete, nach deffen Inbalt fomobl die Scherl'iche Bermittelungsanftalt, die Pramien-Lotterie und das Wochenblatt durchaus zu verwerfen feien. Redner beantragte die Annahme einer entsprechenben Refolution.

Der Korreferent, Landesbankbireftionsmitglied Affeifor a. D. Reufch - Biesbaden Madirte in furgen Ausführungen für das Scherl'iche Pramienfpftem und beantragte folgender Rejolution zuzustimmen: "Die beutige Souptbersammlung des Sparkaffenverbandes für die Proving Seffen-Raffau und das Fürftenthum Balded billigt den Befchluß des Borftandes des Deutschen Sparkaffenverbandes vom 27. Juli

In der anschließenden lebhaften Debatte sprachen fich fämmtliche Redner entschieden gegen das Scherl'iche Pramien-Sparinftem aus. In der namentlichen Abstimmung wurde, wie ichon gemelbet, die das Scherl'iche Pramien-Sparinftem ablehnende Rejolution Dr. Antoni mit den 160 Stimmen fämmtlicher anwesenden Sparfaffen gegen die 15 Stimmen ber Raffauifden Landesbant in Biesbaden angenommen.

Stadtrath Boedider-Raffel referirte hiernach an der Sand des Erlaffes des Landwirthichaftsminifters iber die Bestellung der Taxatoren für die Abschätzung von Immobilien und die geplante Bildung öffentlicher Tagauffichtsämter, Er fommt zu der Ansicht, daß im Allgemeinen die Aufrechterhaltung der in der Proving Seffen-Raffau für die Anstellung der Ortstaratoren bestehenden, bewährten Bestimmungen burchous wiinschenswerth, die Bildung öffentlicher Taraufsichtsämter dagegen aus mehrfachen Gründen nicht geboten ericeine. Ober-Brafidialrath Dr. Maube ftimmt den Ausführungen bes Referenten zu und glaubt, daß auch das Gutachten der Brovingialbehörden fich in der gleichen Richtung betregen werde; die Aufftellung bestimmter Tag-Grundfabe werde aber in den weitesten Kreisen immer mehr als ein Bedürfniß empfunden.

Ueber "die Berpflichtung der Sparfassen zur Anlegung eines bestimmten Theils ihrer Aftiven in Reichs- und Staatspapieren" referirte Burgermeifter Galomon . Schlüchtern. Er fprach fich entschieden gegen die Absicht der Regierung aus, auf gesehlichem Wege die tommunalen Spartaffen zu nöthigen, einen größeren Theil, vielleicht 30 Prozent, ihrer Aftiven in Berthpapieren anzulegen. Geheimer Oberregierungsrath bon Anebel - Doeberit erflart, dag bei den Sparfaffen der Proving Beffen-Raffau ja gunftige Berbaltniffe obmalteten, dagegen gabe es in anderen Provinzen Sparfaffen, die bis ju 80 und 90 Brogent ihrer Aftiben in Supothefen angelegt hatten, was fein wünschenswerther Zustand fei. Land. rath bon Gröning . Gelnhaufen beantragt, die Befdlußfoffung auszuseten, bis ber in Ausficht ftebende Gefebentwurf im Wortlaut vorliege, welchem Antrage die Berfammlung zustimmte. Die nächste Hauptversammlung wird in Sersfeld fein.

* Der perfifde Minifterprafibent Mirga Mi Asgbar-Chan, ber feit mehreren Tagen in Berlin weilte, bat bie Reichshaupt-ftabt gestern wieber verlaffen und ift nach Biesbaben abgereift. - hier bat ber Minifterprafibent im "Raffoner Sof"

* Orbensauszeichnung. Die Erlaubnig zur Anlegung bes ihm verliehenen Ehrentreuzes bes Großherzoglich Seftischen Berbienstorbens Philipps bes Großmuthigen wurde, wie nunmehr ber Reichsanzeiger melbet, bem Kommerzienrath Karl Kannengieße zu Wiesbaben ertheilt. Wohnung genommen.

. Schiebogericht für Arbeiterverficherung. Un Stelle bes ausgeschiebenen Bertrauensargtes herrn Dr. meb. Roenig bier ift herr Dr. meb. Aurt Muller bier für bas Enbe bes Ge-ichaftsjahres als Bertrauensarzt gemahlt worben,

* Sandwerfliche Fortbildungofurfe. Die biober im Binterhalbjahr an vielen Orten bes Rammerbegirts ftatigehabten bandwerklichen Fortbilbungsturse haben sich treiflich bewährt und fan-ben allseits bantbare Anerkennung. Dieselben sollen beshalb in biesem Winterhalbjahr wiederholt werden. Da die Kurse bereits im Oftober beginnen tonnen, fo ift es an ber Beit, barauf binguweisen und mit ben Borarbeiten gu beginnen. Gelehrt wirb: Gewerberecht mit Sandwerfergefet, Genoffenichaftsmejen, Burgerliches Gefenbuch, Bechielrecht Krontenverficherungsgefen, Unallberficherungsgefen, Invalibitätsgefen, Buchführung und Ralfulation (Breisberechnung ber Arbeit.) Bur Theilnahme gugelaffen ift jeber Sanbwerfer, welcher feine Lehrzeit beenbet bat. Die Dauer bes Rurfus ift in ber Regel 26-30 Stunden. Der Unterricht wird auf Wunich Sonntags ober Abends ertheilt. Beitrag jedes Rurfiften & 5, wovon bei entsprechender Betheiligung die Lehrmittel im Werthe von bis gu A 2.30 foftenlos geliefert

* Saatenftanbonachrichten im Deutschen Reiche: Rartoffeln 3,4, gegen September 1903 2,6, Rice 3,7 (1908 2,4), Bugerne 3,4 (1908 2,6), Wiejen 3,5 (1908 2,6). Die in ben Bormonaten beflagte Durre hielt in vielen Gegenben noch bis gur Geptembermitte au. Durch Regenfalle in anberen Gegenben erfuhren bie Felbfrüchte wohl eine augenblidliche Belebung, aber feine tiefere Durch bie verhältnismäßig trodene Bitterung Anfeuchtungen. wurde das Einbringen ber Getreibeernte fehr geförbert. Benig Fortschritte machte bisber die Serbstbestellung. Ueber ben Stand ber Kartoffeln sprechen fich die Berichte allgemein wenig gunftig aus. Die Butterfrauter ergaben meift geringen, vielfach überbaupt feinen sweiten Schnitt mehr.

* Bon ber Arcisobstausstellung in Biebrich. Ueber bie Bramitrung bes Obftes geht uns folgenber Bericht gu: Gimon Schneiber-Frauenstein ben 1. Breis für Gefammtleiftung, beftebend in 1 Ehrenpreis, 1 Diplom und 40 K in Geld. Anton Duchmann, Obitsuchter Bab Weilbach einen 1. Breis fur Gefammtleitung, beftebend in 1 Ehrenpreis, 30 K in Gelb und 1 Diplom. Geelgen-Connenberg einen 2. Breis für Gefammtleiftung bestebend in 20 A und 1 Diplom. Gartner Schafer in Schierstein fur Gesammtleiftung 15 A und 1 Diplom; Gartner Wehlmann-Biebrich 15 .K und 1 Diplom; Felbhüter Braun-Auringen 8 K; Jagbaufseher Zimmermann-Biebrich 8 K und 1 Diplom; Konrad Messer, Haltestellenausseher Bahnhof Auringen-Medenbach 15 K und 1 Diplom in Rahmen. Für Gemeinbe-Sammeltollettionen wurben guerfannt: für bie Gemeinbe-Sammelfolleftion Wilbsachsen 15 A., für Gemeinde-Sammelfolleftion in Rambach 15 A., Auringen 12 A., Wallan 12 A., Weilbach 10 A., In Indination 18 A. Frauenftein 5 A. Delfenheim 5 A. Für Gemeinde-Obst erhielten: Auringen 10 A. Kloppenheim, 12 A. Raurod 10 A. Rambach 12 A. Bilbfachfen 8.A., Deltenbeim 5.A., Mebenbach 5.A., Norbenftabt 5 M Ehrenpreis und Diplom erbielten: Burgermeifter Rungheimer-Delfenbeim fur Bef. 2., Burgermeifter Gebaftian-Bilbfachsen für Gei.-L., Bollmer-Sammermühle für Gef.-L. R. Rungheimer-Delfenheim, Burgermeifter Schneiber-Igftabt, Burgermeifter Rleber-Rloppenbeim, Feibt-Biebrich für Gef-B., Bilb. Sahl-Maffenheim, Bilb. Bintermeper-Rambach, Muguft Bintermeger-Rambach, Sollburg-Biebrich für Obft, fowie 1 Ebrenpreis für Conferben, Abolf Maper-Deploch, Ferdinand Stamm-Auringen, Gaftwirth Riefer-Auringen und für Apfelwein 1 Diplom, v. Lud-Biebrich, Gärtner Emil Mähl-Biebrich, 3h. Born-Wallan. Wilh. Breidenbach-Biebrich, Deinrich Werten-Erbenheim für Obst einem Ehrenpreis und für Speyerlings-Apfelwein ein Diplom, Ab. Demmerling-Biebrich, Chr. Mdller-Biebrich, Sch. Stemmler-Biebrich, R. Binborf-Biebrich, Fr. B. Stritter-Biebrich. Ehrenpreife erhielten folgenbe Musfteller: Bh. Freundlich-Biebrich, Depben-Georgenborn-Schlangenbad, G. Schaub-Biebrich für Ges.-L., Fris Frid-Biebrich, H. Lind-Rorbenstadt, Ehlb. Lind-Rorbenstadt, Chr. Born-Ballau, R. Wissenborn 2.-Rambach, J. Klein-Igstadt, Wilh. Kus-Kloppen. beim, Raspar Renneifen-Norbenftadt, 29w. Tobias Bappler-Dochbeim, Bbil. Fischer-Erbach, Bbil. Duint-Erbach, Bbil. Roll-Medenbach, Chr. Köpp-Forsth. Platte, Sch. Serr-Flörsbeim, Bilb. Schmidt-Naurob, Bürgermeister Schneiber-Naurob, Lub-wig Becht 4r-Naurob, Wilh. Schwein-Rambach, August Fred-Rambach, Ehr. Liefer-Auringen, Gg. Wilh. Kahl-Rassenbeim, Lubwig Bols-Biebrich, Karl Schipp-Biebrich, Landwirth Hoch. Ohligmacher-Biebrich, Philipp Christ-Nordenstadt, Bürgermeister Fr. Schleicher-Rordenstadt, Katharinenstift Biebrich, C. G. Godmann-Kloppenheim, Renbel-Ebbersheim, Anabenhort-Biebrich, Fran Kreisobstbaulehrer Bidel. Diplome erhielten: Merten-Dochheim, Mahr-Bilbfachsen, Phil Schwein fr-Rambach, Karl Schneiber-Ballau, Friedr. Merken-Erbenheim, Burgermeister Naubeimer-Beilbach, Gartner Stiebl-Ballau, Jean Schmidt-Biebrich, Bfarrer Ruppers-Deutschmann-Biebrich, Pfarrer Ropfermann-Bredenbeim, Boller-Sochheim, Obftgartner Cebbold-Biebrich, Beinr. Beder 28m.-Biebrich, Lebrer Borbad-Biebrich, Extra-Diplome erhielten: Sch. Gifcher-Erbenheim, Burgermeifter Bint-Maffenbeim, Beiger Bab-Beilbach, Bilb. Renneifen-Norbenftabt, Direttor Linbe-Biebrich, Forfter Ilgen-Naurob für besonbere Berbienfte. Die Ausstellungstommiffion bat fich übrigens beranlaßt gefeben, die Ausstellung um einen Tag gu berlangern, fobaf biefelbe bis Mittwoch Abend bauert.

· Gine Daffenbeichlagnahme ift jeht bom Landgericht 1 Berfin angeordnet worden. Es handelt fich um schlüpfrige Lettire ans Bubapefter Berlagsanstalten. In Betracht kommen die Berfe: "Indistretionen", pifante Stissen aus bem Alltagsleben von Flott-Bubapest, "Frische Austern", "Erregte Leibenschaften", "Was uns die Benus erzählt", "Allerlei Liebe", "Deifle Ge-schichte", "Launen der Liebe", "Liebesfreuden", "Annäherung möglich?" und "Boudoirgeschichten".

* Befigmedifel. Gifenbahnportier S. Sabn taufte bon Maurermeifter Enbers bas Saus Arnbftrage 7 für 98 000 A. Bermittlung burch herrn IR. Mary.

. Achtung Dampfwalge. Unter biefer Spipmarte brachten wir am Samftag eine Rotis, nach ber bie Dampfwalze ben Romerberg berabgefahren fein und ein Saus beschäbigt baben sollte Bie man und bon intereffirter Seite mittheilt, beruht bie Sache nicht auf Wahrheit.

g. Gine öffentliche Berfammlung ber Bimmerer fand geftern Abend im Concordiosaale statt, in welcher der Gauleiter Herr Rösch aus Franksurt sprach. Sein Thema lautete: "Die is endete Bauarbeiteraussperrung, ihre Folgen und welche Jehren ziehen wir daraus. Ferner die Ausgabe der Zimmerer für die Zukunft und welche Horderungen taben jett die Zimmerer don Wiesbaden an ihre Unternehmer zu ftellen". Referent bedauerte sunächst ben schwachen Besuch ber Bersammlung. Er sei ber Anficht, man muffe mit nachftem Fruhjahr wiederum bie Forberungen, die bieses Jahr schon gestellt waren, erneuern, und seine Ueberzeugung sei, bat ein besserer Ersolg und eine Ber-besserung der Arbeitsverhältnisse eintreten werbe. Rebner/befpricht nun ben Berlauf ber beenbeten Musfperrung. Bur bie Bimmerer mare ein Erfolg au verzeichnen gemefen, wenn nicht bie Maurer nachgegeben hatten. Un bie Ausführungen folog fich eine lebhafte Debatte.

moge, wie gegenwärtig.

Gine außerorbentliche Stadtberordnetensitzung findet Breitag, ben 30 September statt. Auf ber Tagesordnung steht in Magistratsvorlage wegen Antaufs von Grundstüden.

Reroberger 1904er. Bei ber heutigen Bersteigerung der Ereszens des Nerobergweinberges bot Herr Privatier Adolf Roth 300. A für den ganzen Ertrag von ca. 21 Morgen. Bei der vorigen Bersteigerung hatte ein Herr Kohl nur für die Tranben an den Mauern 300. A geboten. Die Genehmigung des Gebotes ist natürlich vorbehalten.

Derrn Stadiältesten Stadtrath Weil, der gestern seinen W. Geburtstag seiern konnte, wurden aus diesem Anlaß manderlei Ehrungen zu Theil. Wie schon mitgetheilt, ist Herr Weil das dienstätteste Mitglied des Magistrats. Der letztere sandte ihm ein in warmen Worten gehaltenes Glückwunschschreiben. Als Gratulanten erschienen Deputationen des Feldgerichts, der freisinnigen Volkspartei und der Gas- und Wasserweltung. Auch von auswärts sind dem Judilar zahlreiche Glückwunschtelestramme zugegangen. Bom Kuratorium des Landwirthschaftlichen Instituts wurde Derrn Stadtrath Weil, der bekanntlich Vorsteber des Instituts ist, ein prachtvoller großer Vlumenkord übersandt. In unserem gestrigen Bericht hatte übrigens der Drudsehlerteusel Gerrn Stadtrath Weil das Alter von 80 Jahren angedichtet. Wir wünschen dem Judilar, daß er sich auch dis dabin und noch darüber hinaus derselben Rüstigseit ersteuen

Der 18. Bezirkstag ber Freiwilligen Feuerwehren bes 1. Gaues, 10. Bezirks bes Feuerwehrverbandes für den Regierungsbezirk Wiesbaden sindet diesmal in Lorch am Samstag, den 2. Oktober statt. Es werden hierbei die dem 1. Gau angehörenden freiwilligen Feuerwehren von Rüdesheim, Ahmannshausen, Geisenheim und Johannisderg durch Abgeordnete und Mitglieder bertreten sein. Die mit dem Gautag betraute freiwillige Feuerwehr Lorch hält Nachmittags 3 Uhr eine Hauptübung ab, der sich unmittelbar die Gausigung im "Rheinischen Hof" anschließt. Die Abgeordneten und Mitglieder der Gauwehren werden in

Uniform erscheinen.

* Berband ländlicher Genoffenschaften (Raiffeisenscher Organisation). Gestern Rachmittag 3½ Uhr sand hier im Saale des Hotel "Friedrichshof" die Eröffnung des genoffenschaftlichen Instruktionskursus statt. Der Eröffnung wohnte in Bertretung des Herrn Regierungspräsidenten Herr Oberregierungsrath Dr. von Gishofi bei.

* Musikalische Borlesungen. In seinem Conservatorium, Luisenstraße 4, beginnt Direktor Hodstetter ansangs Oftober ein Mal wöchentlich stattfindende regelmößige Borlesungen über "Richard Bagner's gesammelte Schriften". Hospitanten können sich im Büreau des Instituts einschreiben.

* Residenztheater. Heute, Dienstag, wird das Lustspiel "Nur kein Leutnant" gegeben. Worgen, Mittwoch wird eine Wiederholung des Schwanses "Wadame K" stattsinden. Die nächste Bremiere am Samstag bringt ein Werl des rheinischen Dichters Walter Bloem "Es werde Recht". In diesem Schauspiel wird die Rechtsanwaltssrage angeschnitten.

* Rirchliche Bolfstongerte. Bie bereits mitgetheilt, finbet morgen Mittwoch Abend 6 Uhr in ber Martifirche bas erfte Rongert nach ber Commerpanje ftatt. Als f. B. bieje Kongerte ins Leben gerufen wurden, war der ausgesprochene 3wed derfelben ber, allen Buhörern fcone firchliche Dufit gu Gebor gu bringen, um bamit bas religios-mufitalifche Bedürfnig gu befriebigen. Aus biefem Grunde werden biefe Rongerte mit freiem Eintritt für Jedermann veranstaltet, wobei es jedoch niemanden benommen ift, fein Scherflein gur Beftreitung ber Rongertuntoften beisutragen. Dag diefe Kongerte ein vorhandenes Bedürfnig befriedigen, zeigt ber fo rege Befuch, und biefelben follen auch biefen Binter fortgefest werben. Jeben Mittwoch Abend 6 Uhr findet ein jolches Rongert in der Marktfirche ftatt. Für biesmal haben fich die Konzertfangerin Frau Bimmer-Glodner und herr L. Grautegein (Bioline) freundlichst bereit erflärt, mitzuwirfen, und in Bertretung bes herrn Balb wirb herr Organist 3. Grobmann die Orgelfoli und Begleitungen übernehmen. Das Programm bergeichnet Lieber von Schubert, Schumann und Curichmann, Biolinfompositionen von Beethoben und George, Orgelfoli von Grobe-Grobmann und Brucha.

* Chemifche Fenerlofchmittel. Bon berufener Geite erhalten wir folgende Buidrift: Die demijden Feuerlofdmittel bilben icon feit einer Reibe bon Jahren eine wichtige und vielerörterte Ungelegenheit ber Fenermehr-Fachleute und biefelbe ift nicht leichtfertig, sondern eingehend behandelt worden. Man zog zwei Dauptfragen in Erwägung. Erftens welchen Erfolg haben biefe Löschmittel; Zweitens welche Rosten verursachen fie. Der Berband ber Berufsfeuerwehroffiziere in Deutschland bat fich bie Aufgabe gestellt burch eine besondere Kommission, unter bem Borfit eines ber erften Brandbireftoren Deutschlands, eine genaue sachliche unparteifiche Prufung bornehmen gu laffen und biefe Rommiffion bat auf ber Berfammlung biefer Offigiere am 16. bis 18. Juni b. 3. in München ein eingehendes Gutachten erftattet. Geprüft wurden folgende chemifche Lofdmittel: 1. Fenerlöschfadel, genannt "Feuertob" und "Thersadel"; 2. Streutupe, gen. "Bbönix"; 3. Streutupe, gen. "Feuerschup"; 4. Eberhardt-iche Feuerlöschmasse. Nach dem Ergebniß der Brüfung und ber Bersuche kommt die Kommission zum Schluß, daß ein praktischer Berth fammtlichen Braparaten nicht beigumeffen ift. Es burfte bon Intereffe fein, gu miffen, welchen Berth bie Dinge baben und wie sie versauft werden. Das chemische Laboratorium in Hand wie sie versauft werden. Das chemische Laboratorium in Handurg hat sestgestellt: 1. "Theosodel", Werth 0,26 &, Berfauf A 9; 2. "Bhönix" Werth 0,25 & Berfauf A 6; 3. "Henerschuß" Werth 0,30 &, Berfauf A 4,75; 4. Eberhardsche Lösschmasse Werth 2,38 A, Berfauf 12,50 A Der "Minimar-Apparat" wurde auch geprüft und es muß zugestanden werden, daß dieser wurde zuch hen esstellten recht mätige sein und sein Sunstianissen werden der auftellten recht mößige fein, und fein Gunftioniren muß nach ben geftellten Broben als ein febr verschiedenes und unzuverläffiges bezeichnet werben. Der einmal benutte "Minimag" fann nur in ber Fabrit wieder gefüllt werben. Die weiter geprüften Löschmittel wie Fenertob, Fenerschup und Phonix besigen für die Braxis nicht ben geringften Löschwerth. Go berichtete die Kommission und beglaubigte bies burch ihre Unterschriften. Roch braftifcher aber geftaltete fich bie öffentliche Brobe folder Lofdmittel, welche von bem Delegirten Gautich aus Manchen auf bem Feuerwehrtag in Mains am 5. September auf bem Schlofplate bor Behörben, Feuerwehrleuten und Bublitum ausgeführt wurden. Bor Beginn ber Brobe hielt Gautsch eine kleine Ansprache in der er von "Löschlunststüden" der Fabrikanten solcher Feuerlösch-Apparate sprach und erklärte daß eigentlich bei diesen Broben gar nichts gelöscht werde, da die mit Theer bestricken: und Betrokeum übergossene Holzbube gar nicht in Brand gerathe und der Theer und das Petrokeum, wenn man sie rubig ausbrennen lasse, von selbst erlössen. Derr Gautsch führt den Nachweis dieser Bederten der Gautsch hauptung an zwei solcher Holzbuben aus. Die eine löschte er mit einer Handbruckspriße mit gewöhnlichem Wasser aus, nachdem er Theer und Betroleum ruhig hatte ausbrennen lassen; die an-bere ließ er ruhig brennen bis das Feuer bon selbst erloschen war. Dasfelbe Manover führte Berr Gantich mit einem fogenannten Theerfelb aus,

• Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich gestern Abend im Saale der Loge Plato. Anläßlich eines Experimental-Bortrages war der Saal vollständig verdunkelt worden. Herr Doktor Marc wollte nun dei Schluß des Bortrages von dem Podium beruntersteigen, glitt aber dabei aus und sam so unglücklich zu Hall, daß er einen Bruch des Schulterkopses und eine Berrenkung des Beines davontrug. Die Sanitätswache brachte ihn nach dem St. Josefshospital.

* Heber bas Rabium, jenen neuentbedien wunderbaren Stoff, bon bem einige Professoren fogar behaupten, bag er überhaupt nicht borhanden fei, hielt geftern Abend im Gaale ber Loge Plato ein herr hermann Scheffler-Thomas aus Dredden einen Experimental-Bortrag. Es war ursprünglich geplant, ben Bortrag im fleinen Saale abzuhalten. Der Andrang war indeffen fo ftart, bag ber große Caal die Befucher taum faffen fonnte. Namentlich bemerkte man eine große Angahl von Debiginern und Chemifern unter ben Sorern. Der Redner fam im Anfang feines Bortrages junachst auf die Rabiumforschung im allgemeinen gu fprechen. Aus bem Uranpechers, welches man in ber Gegend von Joachimsthal im bohmischen Erzgebirge findet bat bas Chemifer-Chepaar Curie in Baris ben Stoff gewonnen, nachbem es bem frangofifchen Bhpfifer Bequerel Unichlus an die Rontgenforichungen gelungen war, ber Gubftang auf bie Spur gu tommen. Die öfterreichische Staatsregierung hat bem Chepaar Curie mehrere Waggonladungen von dem Uranpechers gur Berfügung geftellt und nach mubjamer Durchforichung bat man ein wingig fleines Quantum reines Rabium fefthalten tonnen. Dit Radficht auf bie Schwierigfeit ber Gewinnung und auch mit Rudficht barauf, bag nur etwa 11/2 Gr. reines Radium auf der gangen Erde bis jest borhanden find, ift ber Preis ein fehr hober. Ein Gramm foll etwa 250 000 . toften. Das Radium befitt eigene Leuchtfraft, bie bon folder Intenfivität ift, bag fie alle Rorper burchbringt. Es handelt fich bei biefer Leuchtfraft auch nicht um Aetherschwingungen, sonbern um Materie. Fur bie Medigin werbe von bem Radium, jo bemertte Redner, noch großes gu erwarten fein, benn als Beilmittel bei Gewächstrantseiten, Arebs etc. wirte bas Rabium wunderbar. Es tilge alle diese Bucherungen aus. Freilich für ben Menschen ift biefer neue immerbin noch etwas unbefannte Stoff aud gefährlich. Der Bortragenbe hat nur ein recht winsiges Quantum bon bem Zeug, es find 25 Milligramm. Aber er meinte, wenn man die Saut einige Tage ber Bestrahlung burch biefes Quantum ausjehe, entfteben rothe Fleden ober gar Bunben. Wenn biefe 25 Milligramm Rabium längere Beit bie Schläfengegend beftrablen, wird ber Denich Ropficmergen betommen und, mas noch fchlimmer fein foll, wenn man die Berggegend mit dem Radium bestrahlt, tritt der Tod ein. Gestern Abend wurden nun mittelft ber Radiumftrablen eine Schere und zwei Schluffel innerhalb 8 Minuten auf eine photographische Blatte gebracht. Die Blatte murbe auch in bem alsbald berbuntelten Saale fofort entwidelt und man tonnte biefelbe bann in Augenschein nehmen. In bem dunflen Saale wurden auch verschiedene Lichtwirfungen ber 25 Milligramm vorgeführt. Es wurden Gifenplatten in Starte bon zwei Millimeter bis gu einem Centimeter burchleuchtet. Auch burch bie Sanbe brang bas blauliche Licht bes Rabinms ohne bag man eine Spur bon Anochen fab. Im Saale war es freilich bei ben fammtlichen Erperimenten ftodbufter. Das Radium bes Bortragenden foll von einem Chemifer Dr. Saubermann-Berlin ftammen.

Wetterdienft

Der Landwirtichaftsichule zu Beilburg a. d. Lahn. Borausfichtliche Bitterung für Mittwoch, ben 28. September:

Schwachwindig, zeitweise beiter, etwas fühler. Genaueres burch die Beilburger Betterfarten, welche an ber Erpedition bes "Biesbadener General-Angeiger", Mauritiusfrage 8, täglich angeschlagen werben.



Schwurgerichts-Sigung vom 26. September.

Als zweiter Angellagter fist auf der Armsünderbank der Anscht Wilhelm Gobriel von Beilstein (Kreis Dill), ein Mann in bereits reiseren Jahren. Gabriel besand sich am 27. August 1902 auf dem Hof Rother Hamm in der Gemarkung Schwanheim. An diesem Tage, einem Samstäg, Nachmittags war er mit einem Kameraden nach Niederrad gegangen und hatte dort Bier und Schnaps in größeren Wengen zu sich genommen, so bag er Abends gegen 10 Uhr bei ber Rudfehr in feine Ram siemlich ftart angetrunten war. Er legte fich gleich su Beerhob fich buld barauf jeboch wieber und begab fich an einen Das fen ausgebroichenes Strob, welches etwas von ber Scheune feiner herrichaft entfernt aufgebauft ftanb. Das Strob gunbete er an Der Schaben welcher baburch entstand, begifferte fich auf 700 Damals fiel auch nicht ber geringfte Berbacht auf Gabriel. Ras vielen Monaten erft berließ er feine Stelle und nahm eine fold in Löhnberg an, wo er zwei Jahre fpater, in einer Beit als taum Jemand noch an ben Brand bachte, feinem Brobberr gegenüber damit renommirte, felbft ben Brand gelegt au baben Der frühere Bordherr des Angellagten bezeichnet diefen als einer Erinfer, einen Mann, ber viel renommirt, und bem nicht Alles gu glauben fei; ob feinem Geftandniffe, welches G. nebenbei be merft, nicht nur einem Gensbarmen gegenüber wieberholt ber fondern das er auch beute nicht widerruft, Glauben beisumeffen sei, vermag er nicht zu sagen, immerhin entsinnt er sich noch das am Abend vor der Brandnacht ein verdächtiger Mann sich in der Rabe bes hofes berumgetrieben bat und daß ber Berbade bas Fener, fei es vorfählich ober fahrläffig, angelegt au baben sunachft auf biefen Gremben fiel.

Gabriel wurde wegen Brandstiftung ju 9 Monaten Gefängniß abzüglich 3 Monate Untersuchungshaft berurtheilt. Der Bosthülfsbote Sölzer von Schwandeim ist nicht, wie irrebundlich gemeldet zu 4 Monaten, sondern zu einem Jahr Gefängniß der urtheilt worden.

Schwurgerichts-Sitzung vom 27. September Anfruhr und Widerftand.

Ein Borfall, der ohne das energische Eingreifen der Behörden leicht einen für alle Theile weit unangenehmeren Ansgang hatte nehmen konnen, als thatfachlich geschehen, hat act junge Leute von Florsheim, den Tagelöhner Beter Join Bettmann, den Tagelöhner Nicolas Robl, den Tagelöhner Anton Jung, den Mälzer Johann Morgenstern, den Schloster Adam Rees, den Bahnarbeiter Joh. Dörrhöfer, den Beichen fteller Joh. Jung und den Bahnarbeiter Friedr. Jung auf die Anklagebank gebracht, um fich zu verantworten auf die Beschuldigung, am 1. Rovember v. 38. gemeinschaftlich mit anderen nicht ermittelten Personen, an einer öffentlichen Zusammenrottung theilgenommen zu haben. Die Anflage ftütt fich auf folgenden Thatbeitand: Am Abend des 1. Robember 1903, einem Sonntag, befand fid) eine große Bohl junger Burschen in der Wirthschaft "zur Eintracht" in Blorsheim. Dabei kant es zwischen zweien, Abam Eden und Jatob Repper, zu einem Wortwechsel, der zwar bald wie der beigelegt wurde, als aber gegen 11 Uhr der Lofalinbaber Feierabend bot, murden Rlepper und Schrode beim Berfaffen der Wirthschaft von mehreren Bersonen, darunter Bettmann, der sich in den Wortstreit eingemischt hatte, angegriffen. 30cob Nöll wollte vermitteln, die Angreifer jedoch wandten fich gegen ihn und Schrode und Klepper liefen gum Wachlofal im Rathhause, um von dort Biilfe herbeizuholen. Gie fanden dort den Gensdarmen Berfaß, den Polizeidiener Raus und die Rachtwächter Beter Sahn, Wilh. Graus und Joh. Riepper Diefe begaben fich in die Wirthschaft "zur Eintracht", wo fich inzwischen eine Menschenmenge von etwa 100-150 Röpfen angesammelt hatte. Berfaß stellte dort Bettmann wegen seines Streites von vorhin zur Rede. Diefer aber fprang auf Schrode zu mit den Worten: "Was will der!" und ichidie fich an, ihn zu ergreifen. Berfaß aber hielt die Beiden auseinander. Er forderte Betimann, sowie die übrigen lärmenden und auf den Gensdarmen eindrängenden Bersonen auf, den Plat zu räumen. Gie folgten nicht. Berfag arretirte daber, nachdem er seine Aufforderung mit demselben negativen & folg mehrmals wiederholt hatte, da die Menge eine immer bedrohlichere Haltung annahm, Bettmann. Auf dem Wege nach dem Wachlofale leistete dieser heftigen Widerstand. Die Menge drang auf seinen Begleiter ein unter Rusen wie: Auf die Lumpen! Auf die Gauner! Schmeißt fie tot! etc. Man erfaste auch den Gensdarmen ichon am Mantel und warf Steine nach ihm. Der Polizeidiener Raus veranlagte ibn daber, mit dem Nachtwächter Hahn etwas zurück zu bleiben und ihm den Ruden gu deden, während er felbit mit Rrans und Repper Bettmann weiter transportirte. Diefer gebardete sich unterdes wie ein Rasender, trat Kaus gegen das Anie und gerrte ihn bin und ber, um fich zu befreien. Dicht hinter ihnen folgten 20-30 Burichen, welche Raus am Mantel erfaßten und ihm guriefen: "Lag ihn geben, Du Sund! Bunachft wehrte Raus den Angriff mit der Sand ab. Geine

Besondere Anzeige.

Hierdurch mache ich bekannt, dass ich wegen bedeutender Veränderung in meinem Geschäftsbetriebe den grössten Teil meiner auf dem Michelsberg befindlichen Lagerbestände räumen will. Zu diesem Zwecke offeriere ich die in Frage kommenden Herren. Damen- und Kinder-Stiefel ohne Rücksicht auf den bisherigen Preis oder Wert der Waren. Einzelne Serien habe ich in meinem Schaufenster Michelsberg 9 a ausgestellt. Auch bin ich bereit, grössere Posten mit entsprechendem Rabatt an Wiederverkäufer abzugeben.



Drobung, blant zu ziehen, falls das fo fort gebe, fruchtete nicht, er zog daber die Baffe, ein Augenblid, den Bettmann benutte, um fich loszureigen und wegzulaufen. - Ingwischen batte fich der Gensdarm mit dem Rachtwächter der übrigen Renge entgegengestellt. Dreimal wiederholte jener die Aufforderung, die Strafe zu räumen und ebenfo oft drobte er, Blant zu gieben. Bu denen, welche der Aufforderung, fich zu entfernen, nicht entsprachen, gehörte Morgenftern, welcher besbalb gur Festjetung feiner Perfonalien festgenommen und nach dem Wachtlofal transportirt wurde. Während des Transportes tam die Menge gang dicht an den Gensdarmen beran. Die wiederholte Aufforderung, die Strafe gu raumen, murde mit Gejoble und Steinwürfen beantwortet, morauf der Gensbarm und der Nachtwächter mit der blanken Baffe dreinschlugen und fich einen Weg durch die Menge noch bem Rathhauje bahnten. Bahrend Berfaß mit Morgenfiern eintrat, fchrie die bor dem Thore stehende Menge: Laft ibn 108! Lagt ihn heraus! und drängte vor. Kaus trat auf die Strafe und wollte fie gurudhalten, in biefem Augenblid jebod murde er bon einer Angahl ber Burichen umringt, an Armen und Beinen festgebalten und es wurde auch versucht, ihn zu entwaffnen. Burufe aus der Menge: "Auf ihn! Gebts ihm ordentlich!" feuerten fie dabei zur Aufbietung ibrer gangen Rrafte an. Der Gemeinderechner Reller, melder in diejem Augenblid vor dem Rathhause erichien, ersuchte die Leute, von Raus abzulaffen. Auch diesmal jedoch folgte man nicht, und erft bem Gensbarm und bem Rachtwächter gelang es, mit der blanken Waffe, den Kameraden berauszubouen. Rees und Dorrhöfer follen unter benen gewefen fein, welche fich an Raus vergriffen. Erfterer erhielt einen Gabetlieb: letterer fuchte feinen Sut auf der Rampfftelle. Die dreimalige Aufforderung, fich zu entfernen, beantwortete er mit ber Erffarung, er muffe erft feinen Sut haben; er fei Florsbeimer Bürger und Steuergabler und brauche nicht weggugeben. Auch er wurde festgenommen. Raus blieb unterbeffen por dem Rathhause und redete gutlich auf die Menge ein. Blotlich aber fpringt Bettmann, aus der Solzgaffe fommend, auf ihn gu, fast ihn an der Gurgel und ichreit: "Das ift er! Auf ihn!" 10-12 Buriden fturgen bann fofort berbei, Gie brangen den Bolizeidiener bom Rathhaufe ab bis au bem etwa 70 Schritte entfernten Saufe des Philipp Hartmann, reigen ihn dort gu Boden, fnien auf ihn, ichlagen ihn und fuchen ihm den Gabel zu entreißen. Die Angreifer haben babei die Rodfragen aufgeschlagen, den hut tief ins Geficht gezogen und find daher nicht alle zu erfennen. Erft als der Schleifer Beter Babn feinen Bertvandten, ben Rachtwächter Bahn, benachrichtigte, tamen die übrigen Polizeibeamten Lerbei und befreiten Raus mit Anwendung der Baffe. Die fein batte man die Gurgel derart zugedrückt, daß er Anfangs nicht fprechen fonnte, auch hatte er einen Schlag auf den Ropf wie ins Geficht erhalten und die Müthe wies zwei Schnitte und zwei Spuren von Stichen auf. Berfaß und Kraus nahmen Bettmann dann jum zweiten Male fest. Während diefer ins Arreftlokal transportirt wurde, warf die Menge noch mals mit Steinen nach den Beamten unter lauten Rufen: Läft Du ihn geben, Du Sund! Leute! Auf ibn!" Der Bensbarm erhielt dabet zwei Steinwürfe gegen ben Selm, Braus gegen den Riiden. — Erft nach Isftundiger Dauer des Lumultes verzog sich die Menge allmählig. — Da es zweifelhaft ist, ob die Berhandlung heute zu Ende geführt werden tann, wurde ein Erfatgeschworener ausgeloft. Die Bahl der vorgeladenen und erschienenen Zeugen beläuft sich auf 31. Adr Rechtsanwälte, Juftigrath Dr. Bergas, Loaf, Dr. Stahl, Edermann, Juftigrath Dr. Alberti, Dr. Geligiohn und Giebert fteben den Angeflagten als Bertheidiger gur Geite.

Strafkammer-Sigung vom 26. September 1904. Beirng.

Die Berhandlung wider ben Buchbanbler Graf aus Sochft, welchem, wie mitgetheilt, vorgeworfen murbe, bag er 2 Leute, welche fein Weichaft tauften reip, in basfelbe als Theilhaber eintraten, um & 110000 betrogen habe, indem er ihnen unrichtige Angaben über ben Umfab, ben erzielten Reingewinn etc. machte teib. indem er ihnen feine burchaus ungunftige Bermogenslage berichwieg, tonnte erft nach 8 Uhr Abends zu Enbe geführt werben. Graf wurde bes Betrugs nur in einem Jalle schulbig befunden und mit 4 Monaten Befangnig beftraft.



Der ruffifch-japanische Krieg.

Paris, 27. September. "Echo de Paris" berichtet, der gar reise heute nach Kischinew und begebe sich von dort nach Liban, um die baltische Flotte zu inspiziren, die bald darauf nach dem Kriegsschauplate abgehen werde. — Dem Rewnorf Deraid gehen aus Tichifu Berichte über die in den lepten Tapen bei Port Arthur stattgehabten Rampse gu. Darnoch sollen die Japaner drei Hamptforts und sechs Rebenforts eingenommen haben. Die Japaner hatten 9000 Mann verloren, die Ruffen 1800 Mann und 45 Geschütze. Das Blatt giebt jedoch au, daß die bisberigen Meldungen aus diefer Quelle wenig zuverlässig gewesen seien. Das Blatt berichtet weiter, Admiral Wirren beabsichtige, Port Arthur mit den Meberreften feiner Glotte gu verlaffen. - Gin zweiter frangoilder Dampfer hat die japanische Blotade durchbrochen und tonnte der Festung Munition und Lebensmittel zuführen.

Betersburg, 27. September. Ruropatfin wird, bebor er eine endgültige Schlacht annimmt, die Konzentrirung der neu gebildeten Armee abwarten. In amtlichen Breifen drückt man feine Berwunderung über die Haltung Frankreichs aus, welches die Bermittelungsidee ermuthige, obwohl man wissen Ite, daß ein folder Schritt unmöglich fet.

Metwhort, 27. Ceptember. In biefigen Militarfreifen to die Ernennung des Generals Griepen berg jum mmandanten der 2. mandschurtischen Armee als Beweis daangesehen, daß die Stellung Alexejews unerschütterlich ist. m ichatt den General als einen tüchtigen tapferen Offizier, b halt man ihn für diesen Bosten als etwas zu alt.

Petersburg, 27. September. Begüglich der Behauptung in der Breffe, die Mandidureiarmee beftebe borgugsweise aus Reservetruppen, die im Gesecht fast ausschließlich japanischen Feldtruppen gegenüber ftanden, weift der "Rugty Invalid" darauf bin, daß bei Liaujang die japanische Armee 250 000 Mann gezählt hätte, darunter nicht über 160 000 bis 170 000 Feldtruppen; die übrigen, also 23-35 Prozent, hatten der Reserve angehört. In der ruffischen Mandschureiarmee gehören 30 Prozent der Truppen der Referve an. In der Schlacht bei Liaujang nahmen davon unmittelbar etwas weniger als 24 Prozent theil. In Zufunft werde die Zahl diefer Truppen im Bergleich ju den Truppen der Feldarmee allmählich abnehmen.

Dreeben, 27. Ceptember. Das Befinden bes Ro. n i g s ist nach gut verbrachter Racht zufriedenstellend.

Gin 3mifdenfall.

Paris, 27. September. Bicard, der frangofische Gencral-Kommiffar bei der Ausstellung in St. Louis, verwies den Direftor der Mufiffapelle der frangösischen Barde republiquaine, der bei einem Musftellungsbanfett die deutiche Rationalby mne nicht spielen lassen wollte, auf das Ungehörige feines Benehmens, worauf die Hymne unter großem Beifall gespielt wurde. Man glaubt, daß diefer Zwischenfall damit erledigt ift.

Grangofifche "Suborbination".

Bienne (3fere), 27. September. Gin Infanterie-Rorporal gab auf feinen Sanptmann, ber ihn bestraft hatte, einen Gewehr-foug ab. Der Chuß fehlte ben Sauptmann, tobtete aber drei Solbaten und verwundete einen vierten ichmer, Der Aorporal beging Celbitmorb.

Arbeiter . Schut . Rongreb.

Bajel, 27. Ceptember. Muf bem Arbeiter-Schut-Rongreg murbe auf Untrag Millerands ber leitenbe Musichus ber Bereinigung, bessen Amtsbauer abgelaufen war, burch Afflamation wiedergewählt. Sobann wurde eine Angahl Rommissionen er-nannt, welche heute tagen und Mittwoch verschiedene Anträge ftellen follen. Gin langerer Meinungs-Mustaufch über ben gwiichen Frankreich und Italien abgeschloffenen Arbeite-Schup-Bertrog fand namentlich swiften Millerand und Fontaine einerfeits und bem Grafen Cabrini und Brofeffor Corfi andererfeits fiatt, fchlog aber mit einem einhelligen Danttelegramm an beibe

Die italienifche Streifbewegung.

Mailand, 27. Ceptember. Das Gentraltomitee ber italieniichen Gifenbahnbeamten beschloß, alle Borbereitungen für ben Generalftreit gu treffen für ben Sall, bag bie Regierung bie Forderungen ber Gifenbohner verwerfen follte.

Banif in einer Chnngoge.

Betersburg, 27. Ceptember. In Mitolajem brach in ber Gpnogoge infolge blinben Seuerlarms eine Banit aus. brangte bem Ausgange ju, wobei viele Menichen namentlich Frauen verlett murben. Die meiften erlitten Urm- und Beinbruche, anberen wurde ber Bruftfaften eingebrudt, Gine Frau verlor bor Ungft bie Sprache. Die Bahl ber Opfer ift noch nicht festgeftellt

Elektro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitist und Jeuilleton: Chefrebakteur Moris Schäfer: für ben übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide zu Wiesbaben.

Buft neuer, tadellos erhalt.

Promenade-Wagen,

auch als Jagbwagen berwendbar, 1. u. 2.fpannig, 4-fibig, mit berichiebbarem Bod, neueftes Dobell, für den feften Breis von 750 Mart gu verfomjen.

Raberes in ber Expedition biefes Blattes.

Geincht, mogl. bate, fi most. Bobnung v. 2-3 Bimmern m. Ruche u. Maddengel. Geff. u. anef. Angeb, an Gran DR. Gerlach, hotel g. Salm. 7531

Anfanger erhalten grundlichen

Klaviernnterricht Rettelbedfir. 11. Sochp., 3., r. 7535

Soon mobi. Bimmer billig gu bermieten Weftenbftrafie 18, 7548 Madden

gum Raben jofort gel 750 Frantenftr. 1, 2. St., lints. Ein Junge fann bie Baderei erle Baderei Buf,

Midcloberg 3 Monatemadchen Rettelbeditt, 11, Sodo., r.

Neuer od. wenig gebrauchter,

Herrschafts-Landauer,

befferes Fabrifat (Belegenbeitfauf) gefucht. Beff. Offert, mit billigfter

Breisangabe erbeten unter Chiffre L. Z. 450 an die 7540 Grped. d. Bl.

Sbenftr. 17, gr. beller Bart.
Lagerraum, ca. 145 om, fowie ebenjo großer Beinteller n.
150 qm hofteller auf gleich ju vermieten. Raberes Borberhaus, Parterre.

Weftendftr. 34, 1., t., 2 gut mobl, Bint., ev. auch einz billig gu verm.

Günftige Egifteng Dans m. flottgeb. Baderei, im Centr. b. Stabt, gu vert. Ueberfch. DR. 1600. Breit 93,000. Dff. u. J. R. 7508 a. b. Erp. b. Bl. 7510 Dotht. Manf. ju berm. 7515 Borfitr. 9, 2. St., f.

2020bl. Bim. ju verm. 751 Bortitr. 9, 2. Gt., 1. Danenthalerfir. 14, 2 Mani., per Monat Dl. 12,50, fofort ju berm. Rab. 3. St., 7517

Hubiches mobt, Mani Sim, mit Ofen (Preis per Woche 4 M.) gu verm, Anguj. 5, 12—3 Uhr Rheinstr. 65, 3, St. 7518

Grosser Vereinssaal einige Abende noch frei. 752 Babrifche Bierhalle,

Rittd, Diet, Geb., wird in gute, gewiffenbafte Bflege genommen gegen einmalige Berg, ober auch als eigen.

Schlangenbab. Dermannftr. 29, 1. St., mbbl, Bim. an anft., jungen Dann

Gin febr gut erhaltener ichm. Mugug bill, gu vert. 755 Ablerftrage 60, Bart.

Sebrling gelnde jum baibigen Tout Spenglerei u. Inftallation Rinler & Ruder, Gricorichite. 11.

Berloven

eine filb. Derrennhr Rr. 48528 ob. 43587. Geg. Belohnung ab-Bugeben

Bleichar. 21, 9. Gt. Drav. Arb. f. fof. Roft unb Logis erhalten 7529 Stringaffe 13, Bart., r.

Umgüge per Geberrone beforgt Bellrigfte, 20, ftb., 2. St., L. Beter Beeres. 6269

Lady-Weisterkurse für Echuhmacher, Schneider, Schreiner und Tapezierer.

um Mitte Oftober b. 3. follen in Biesbaben Fachmeifterfurfe für obige Sandwertsarten ftattfinden. Unterrichtet wird durch tuchtige Fachlehrer ib folgenden Dingen :

a) Für Coneiber: im Dagnehmen, Fachzeichnen. Entwerfen bon Schnittmuftern, Anatomie, Buichneiben, Materialienfunde, Fach-Budiführung und Fach-Raltulation,

b) Rur Schuhmacher : fiber biefelben Gegen. ftande und ferner im Burichten son Leiften, Mbgiegen der Buge und Majdinenfunde.

c) Für Echreiner: Fachzeichnen, Ronftruftions. Formens und Stillebre, Bertzeug- und Daichinentunde, Bebre bon ben Bergierungsarbeiten, vom Schleifen, Bolieren, Barben, Beigen, Mattieren, Fournieren und Ginlegarbeiten, Materialientunde, Fach-Buchführung und Ralfulation.

d) Für Tabegierer: Anleitung und Uebung im geometrifchen Buidnitt bon Deforationen und Beripannungen, Freihandbetorieren, Stoffberechnungen, Farbenlehre, Materialientunde, Lehre bom Bolftern, Sachzeichnen, Gads Buchführung und Ralfulation,

Die Dauer ber Rurfe ift angenommen.

Gur Schneiber auf brei Monate, für Schuhmacher auf brei Monate, für Schreiner auf vier Monate, für Tapegierer auf amei Monate.

Das Schulgelb beträgt für jeden Rurfiften; a) für Schneiber 20 Mf., b) für Schuhmacher 20 Mf., c) für Schreiner 30 Mf., d) für Tapezierer 15 Mf.

Bei nachgewiejener Bebürftigfeit fann bas Schulgelb gang ober teilweife erlaffen, auch fonnen fir auswärtige Runfiften bie Reifefoften bergütet merben.

Bugelafien find nur folde Sandwerfer, welche bie nötige Borbildung haben, mindeftens 20 Jahre alt find und ein Sandwert felbständig betreiben wollen, oder bereits betreiben.

Unmelbungen find bis jum 20. Geptember an den Borftand ber Sandwertstammer gu Biesbaden gu richten.

Die Sandwertstammer gu Biesbaden. NB. Der Rurine für Conneider wird, einem Buniche and Pachfreifen entiprechend, borand: fichtlich erft in ben Monaten Januar, Februar und Marg ftattfinden.

Wiesbadener 😈 Illustrirter

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

A. J. Keils Gratiszettel für's Hoftheater, Residenz-Theater u. Kurhaus-Concerte,

Mit Silben-Preis-Rätsel. { D.R.G.M. No. 221574 } Mit Silben-Preis-Rätsel. Monatlich 50 Freikarten an die richtigen Rätsellöser. NEU!

Auf unser Prämien-System,

welches mit dem 1. September zur Einführung gelangt ist, gestatten wir uns ganz besonders aufmerksam zu machen. Näheres in der September-Nummer, welche an folgenden Stellen kostenlos verteilt wird:

August Engel, Kgl. Hoflieferant, Taunusstr. 12 u. 14,

c. W. Bender, Cigarrengeschäft, Bahnhofstrasse 22.
Carl Cassel, Kirchgasse 40.
S. Noher & Co, Marktstrasse 34.
P. A. Stoss, Tannusstrasse 2.
Heinrich Lensch, Wilhelmstrasse 50. J. C. Both, Wilhelmstrasse 54.

Hans Wunderlich, Hoffriesur, Wilhelmstrasse 48.

J. & G. Adrian, Babnhofstrasse 6.

Ernst Neuser, Herrengarderobegeschäft, Kirchgasse, cke Faulbrunnenstrasse.

Hôtel Einhorn, Marktstrasse Otto Siebert, Drogerie, Marktstrasse, Heinr. Külzer, Central-Bodoga, Webergasse 23. Rathskeller, Marktplatz. A. Koecher, Kranzplatz 3/4. Lauesen & Heberlein, Gr. Burgstrasse 10.

Carl Müller, optische Werkstätte, Kirchgasse 15.
Weil, Hofschuhfabrikant Wilhelmstrasse.
Hensch, Hoflieferant, Ecke der Gold- und Grabenstrasse.
Lill's Weinstuben, Spiegelgasse.
Hotel Mehler, Mühlgasse. Rheinhotel, Rheinstrasse

Lösch's Weinstube, Spiegelgasse. Expedition des General-Anzeigers, Mauritiusstr. 8. Regelmässige Verteilung in besseren Restaurants und Hotels in Wiesbaden.

Das Beste auf dem Markt! Patent-Rund-Kopf-Glühkörper

allen anderen Fabrikaten durch ihren faltenlosen runden Kopf,

was eine höhere Lichtstärke u. grössere Widerstands-

fähigkeit gegen Erschütterungen gewährleistet. D. R. P. Probe-Dtzd. franko überallhin Mk. 4,25 gegen Nachnahme.

Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia", Frankfurt a. M., Rothschild-Alle 45. Wiederverkäufer gesucht. 1707

Amtlicher Teil.

Befanntmachung. Der Tagelöhner Franz Föhlich, geb. am 22. Oftober 1858 zu Langenbernbach, gulest Ablerstraße 61 wohnhaft, entzieht fich ber Fürsorge für seine Familie, so bag dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werben muß.

Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaben, ben 26. September 1904. 7528

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Freitag, ben 30. Ceptember b. 38., nach-mittage 6 Uhr, foll in Klarental bor ber Reftauration bon Bog bas Sols bon 2 Rogfastanienbaumen bffentlich meiftbietend gegen Bargahlung verfteigert werden.

Biesbaden, den 27. Geptember 1904. Der Magiftrat. 7519

Befanntmachung.

Freitag, ben 30. September b. 36., nach-mittage, foll ber Ertrag an Ebelfastanien aus den Plantagen linfs und rechts der Platterchaussee, im Rabengrund, fowie bor und hinter Rlarental an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend nochmals berfteigert werben.

Busammenfunft nachmittage 31/2 Uhr vor bem Saupt-portale bes neuen Friedhofes an der Platterftrage.

Die am 24. biefes Monats frattgefundene Berfteigerung ift nicht genehmigt worden. Biesbaden, den 27. Geptember 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Bur die bevorftehende faltere Jahresgeit wird ber auf ber ftabtifchen Gasauftalt gewonnene Rofe in ben befannten Cortierungen gum Bertauf gestellt und ber Bezug biefes bor-Buglichen Brennmaterials hierdurch angelegentlichft empfohlen. Bom 1. Oftober ab tritt eine Breiserhöhung ins

fraft, und gwar beträgt biefelbe: für Sorte I gebrochener Rug-Rots 0,20 Mt., gegabelter Stud-Rols 0,20 .. п IIIa gebrochener Rlein-Rote 0,30 .

IIIb gefiebter Rlein-Rots 0,10 für je"100 Rifo.

Musführliche Breisliften mit Lieferungsbedingungen werden in bem Bermalrungs-Rebengebaube, Friedrich-ftrafe 9, an ber Rolsverfaufsfielle verabreicht und Beftellungen von 81/2-121/2 Uhr gegen Bargahlung ebenbafelbft entgegen genommen, auch tonnen folde burch Bofteingahlung (einichl. Beftellgelb) an die Raffe bes Gas. werts, Friedrichftrage 9, aufgegeben werden.

Biesbaden, den 26. Geptember 1904.

Der Direftor ber ftabt. Baffer-, Bas- und Glettr.-Berte.



Mittwoch, den 28. September 1904, Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage

Artusklänge, Walzer. Paraphrase über das Lied ,Wie schön bist Du' Gungl. Neswadba. 6. Pêle-mêle, Potpourri . 7. Prinz Friedrich Karl, Marsch . Pêle-mêle, Potpourri Conradi. . Metzner,

Mittwoch, den 28. September 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn LOUIS LÜSTNER

Nachm. 4 Uhr: 1. Ouverture en "Boccaccio". 2. Capricante, Marsch-Caprice P. Wachs. 3. Rondo all'ongarese Haydn. Fantasie aus "Der Waffenschmied" Lortzing 5. Ouverture zu "Alfonso und Estrella" 6. Ländliche Bilder, Walzer 7. Volksscene aus "Der Evangelimann" Frz. Schubert. Czibulka. Kienzl. 8. Ungarischer Marsch aus "La damnation de Faust* . . Berlioz. Abends 8 Uhr: 2. Vorspiel zu "Die Folkunger" 3. Lied an den Abendatern aus "Tannhäuser" 4. Phänomene, Walzer Fahrbach. Kretschmer, Wagner. Phinomene, Walzer Joh. Strauss. 5. Entr'acte und Barkarole aus "Hoffmann's Erzählungen*
6. Ouverture zu "Die verkaufte Braut*
7. Notturno für Violine Offenbach.

Samstag, 1. Oktober 1904, ab 8 Uhr Abends:

Herr Konzertmeister Irmer.

8. Grosse Balletmusik aus "Faust"

Grosse Abschieds - Ball

in sämtlichen Sälen. Saal - Oeffnung 71 Uhr. Festlich dekorierter grosser Saal. Zwei Ball-Orchester.

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Anzug: Gesellschafts-Toilette (Herren Frack oder dunkler Rock).

Kurhans-Abonnenten: Inhaber von Jahres Fremden-, Ssison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige, erhalten gegen Abstempelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu 1 Mk. Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 2 Mark.

Die Galerien bleiben geschlossen. Eingang nur durch das Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung. Muszng aus den Cibilftands Regiftern der Stadt Biesbaden bom 27. Ceptember 1904.

Geboren: Am 22. September bem Geschäftsführer in einem Waffengeschäft Otto Stöper e. T. Else Therese Gertrub. — Am 25. September bem Tünchergehülfen Friedrich Schud e. T. Frieba Luife. — Am 21. September bem Tünchergehülfen Abolf Biding e. S. Hermann. — Am 20. September bem Schreiner-meister Wilhelm Rau e T. Katharine Elfa Lina. — Am 25. Geptember bem Tunchergebuljen Bilbelm Becht aus Rambach

e. I. Katharine Auguste. — Am 26 September bem Taglöhner Christian Hoffinger e. I. Franzista.

Aufgeboten: Aufscher Otto Henning hier, mit Wilhelmine Doerner zu Wambach — Spengler Robert Otto Hier, bier, mit Unna Bender gu Erbach. - Boftaffiftent Albert Mary bier, mit Lina Schup hier, Schreiner Frbr. Deinr, Christian Finf hier, mit Bertha Elife Schnell ju Kelfterbach. — Schlosser Franz Jafob Göttert hier, mit Wilhemine Diels zu Rambach. Schneiber Anbreas Stubenbord gu Germersheim, mit Rathalie Tolfsborf hier. — Kaufmann Theodor Wachsmuth hier, mit Baula Werner hier. — Frifeur Dermann Brecher hier, mit Bauline Uhmus hier. — Biehhändler Karl Krab hier, mit Josefine Zimmermann hier. — Zimmermann Inlius Lang hier, mit Marie Schmidt hier. — Sattler Karl Meichior hier, mit Frieda Gifenmenger hier.

Berebelicht: Ronigl. Leutnant Balter Baftrom gu Dies, mit Martha Lorens bier. - Berwittmeter Rentner Guftav Abolf

Martha Lorenz hier. — Berwittweter Kentner Gustad Adolf Leon Felix Landbogt zu Richterich, mit Maria Krönde hier. — Mehger Otto Maper hier, mit Lifette Reuter hier. Gestorben: 25. September Marie, T. d. Zimmermanns Andreas Hentners Beter Sjöström, 75 J. Anguste geb. Degenhardt, Ehefran des Taglöhners Christian Hossinger, 30 J. — Marie ged. Reuter, Bittwe des Maurers Adam Schnadel, 78 J. — 27. September: Marie ged. Ader, Ehefran des Rentners Angust Reuendorff, 50 J.

Rgl. Stanbesamt.

Nichtamtlicher Teil.

Bekannimachung.

Mittwoch, ben 28. Ceptember er., mittage

12 Uhr, versteigere ich im Sause Bleichstraße 5 hier:

1 Flügel, 2 Buffets, 4 vollst. Betten, 1 Spiegelsichrant, 3 Kleiberichrante, 1 Pfeilerichrant, 2 Waschtoiletten, 1 Diwan, 2 Sophas, 1 Pfeilerspiegel, Barm. Lufter, 1 Rahmafdine, Tijche, Spiegel u. A. m. öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargahlung.

Berfteigerung teilweife bestimmt. Lousdorfer, betimisvolliteher,

Geerobenftrage 1. Versteigerung.

Beute Mittwoch,

ben 28. Ceptember, Bormittage 91/, und Rach-mittage 21/s Uhr aufangend,

verfteigere ich im Auftrage bes herrn Heine. Brodt wegen Umgugs in beffen Laben,

nach verzeichnete Baarenbeftanbe:

Rronleuchter, Bug- und Tijchlampen, Speifegimmer-Lampen, Gas- und Betroleum-Ampeln, Gas-Roch- und -Beigojen, Betroleum-Roch- und Deigojen, Betroleum. Defapparat, Gis u. Raffeemafdinen, Bad., Geleeund Galgiormen, Brieffaften, Beldforbe, Drahtforbe, Calatidneidemajdinen, emaillirtes Rindertochgeichirr, Toilettenichwämme, Burften, Befen, compt. Baich. geftelle, Baichlavoire, Bolggegenftande, Schaunts und Schöpflöffel, Wetallfrange, Bafferfannen, Gebad. faften, Deffer und Gabeln und noch viele bier nicht benannte Gegenstände;

1 Rleiberichrant und I vollft. Bett freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung.

Befichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Muftion.

Georg Jäger, Unttionator und Tagator.

Comalbacherftr. 27, 1.

Zweischen! Zweischen! Zweischen! 10 Bfund 45 Big, Ctr. 4 Dit.

Schwalbacherftr. 71. "Botel Union", Restaurant Zauberflöte

Rengaffe 7.



7537

Smetana. M. Jeechko.

> Dente Mittwoch : 7591 Großes

Schlachtfeft" Friedrich Besier.

Ceptember, nachmittage 4 Uhr:

ansgeführt von ber Rapelle bes Raff. Gelb-Art.-Bigte. Dr. 27 (Oranien) unter Leitung ihres Rapellmeifters herrn Denrich. intritt 30 Big. 7500 Rinber unter 10 3abren frei, Gintritt 30 Big.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53, 1. Ct.,

empfiehlt fic bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Supothefen u.f. m.

Gin ichane, gutgek. Benfions Dilla, Rabe Kochbrunnen, m. ca. 23 Zimmern, Lache, Bügelzim., Babern, Kammern u. i. w., Berbältniffe balber mit Inventar für 115 000 Mt., ohne Jubentar für 100 000 Mt. zu verfaufen burch J. & G. Firmenich, hellmundfte. 53, 1. St. Eine ichdne Benfions oder herrichafts Villa für 83 000 Mt., fowie eine besgleichen für 105 000 Mt. und eine herrichafts Billa mit großem Ziere in. Obligarten, Terrain 50 Rth., Rabe Kurhaus, für 112 000 Mt. zu verfaufen durch J. & G. Kirmenich, hellmundfte, 53, 1. St.

3. & C. Firmentch, Dellmundftr, 53, 1 St. Gine Etagen Billa, Rabe bes Baibes, für 52 000 Mt. und eine Angabi herrichafts Sillen in den verlich. Stadt- und Breislagen, fowie eine prachtvolle Billa mit iconent, ca. 80 Rth. großem Garten in Eitville, für 45 000 Mt. und nabe bei Elb ville eine folche für 80 000 Mt., zu verlaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St.

Gin neues, rentabl. Gtagenhans mit 3. und 4.Bimmere Bohnungen, alles vermietbet, febr schone Lage, mit allem Comt. ausgest. für 118.000 Mt. zu vert. Ferner ein noch neues, rentabl. Eragenbaus, Rabe bes Rings, m. Thorf. u. Werth., Bors und hintergarten, 3. und 2. Zim. Wohn, mit Bad, Bakt. in seber Erage, ist anderer Unternehmung halber f. 88 000 Mt., sowie in guter Stadilage versch hard.

Jowie in guter Stadtlage versch. Haufer, jum Umbanen oder Läden brechen geeignet, ju verkaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundst. 53. 1. St.

Ein nenes in glem Comf. ansgest. Hans, sidel. Stadtth., im Borderh. Luden und 3. u. 4.3im. Bohn., hinterh. 3. und 2.3im. Bohn., side Tage v. 155 000 Mt., mit einem Uebersschus von ca. 2000 Mt. zu verkaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundst. 53, 1. St.

Ein sehr rentadt. Hans, well. Stadtth., im Borderhaus Leben u. 3.3im. Bohn., hinterh. Dinnerd. Durch in Borderhaus Lin. Lageredume, für 134 000 Mt., serner 2 rentadt. Haufer mit 3.3im. Bohn. u. Werft., sür 98 000 Mt., ein jedes, sowie ein rentadt. Habe Emserk., im Sorderd. 4. u. 3.3im. Wohn., Hinterh. 2mal 1.3im. Wohn, sür 112 000 Mt. zu vert durch Jinterh. 2mal 1.3im. Wohn, sür 112 000 Mt. zu vert durch 3. & G. Firmenich, helmundst. 53, 1. St.

hinterh. Amal 1-Zim. Woon, für 112 000 Mt. zu verk durch 3. & G. Kirmenich, Halmunder. 58, 1. St. Ein rentabl. Hand, am Bahnhof Dopheim, mit 2- und 1 Kim Wohn, in jeder Etage, sowie Stad für ca. 6 Pjerde Kemise u. i. w., sür 42 000 Mt. zu versausen durch 3. & G. Firmenich hellmunder. 53, 1. St. Ein Laus (Etville), im Part. 3 Jim. u. Küche, 2 Front-spinzim., 1l. Hinterd, mit 2 Jim., sch. Garren un. Obsbäumen, Terrain 26 Kih., sür 11 000 Mt. sowie serner ein zweistöd. Wobnbaus mit 4 Küche, Borgarten, großem Osstgarten, Terrain ca. 60 Rtb., au versausen durch

Wohnhaus mit 4 Bim u. Kuche, Borgarten, großem Doftgarten, Terrain ca, 60 Rtb., ju verfaufen burch

3 & G. Firmenich, helmunder. 53, l. St.

3m Meingau ein 215 Ath. großes Grundbud mit 350 tragbaren Obibbannen, einer groß. Anzahl Beerenfträuchern, für 16 000 Mt., ferner ein vor 5 Jahren geb., Addiges Wohnhaus mit 3 Bim, und Küche in jeder Etage großem Watten, direlt an einem Bach liegend, Terrain 60 Rth., für 17 000 Mt., fowie in Schieften versch, practic in. Garten u Wohn, von 8 Bim, u. Küche für 12- u. 14 000 Mt. und ein haus m. 2 Bohn, von se 2 Bim, u. Küche, Stall u. Hof, für 7000 Mt. zu verfaufen durch gu perfaufen burch

3. & C. Firmenich hellmunbfte. 53, 1. St. 3n Piebrich ift ein neues, schones Etagenhaus, an guter Strafe, mit 3. und 2-Bim. Bobn., auch für gaben paffend, ba solche icon vorgeseben, für 58 000 Mt. ju verfaufen burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53, 1, St.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Biffa, Sobeniage. 12 Bimmer, Gas und eiettr. Licht, iconer Garten, jum Preife von 110.000 Dt.,

Bilh. Schnifter, Jahnftrafte 36. Sochfeine Billa, 8 Bimmer, Bubebor, ichoner Garten, Salte-ftelle ber eleftr. Bahn und in Rabe bes Balbes, jum Preife pon 65,000 Mt., Bilb. Schüftler, Johnftr. 36.

Billa, Emferftr., 12 Bimmer, 57 Ruten Obft- und Biergarten, jum Breife bon 85,000 Dt., With Schiffter, Johnftrage 86,

Bochfeine Billa, Beethovenfte, 10 Bimmer u. Bubeb., nach ber Reugeit eingerichtet und ichbnen Garten, Mentables, bodfeines Stagenhaus mit 6-Bim. Bor.

und hintergorten, Rubesheimerfir., auch wird Ader. Grunbfind in Bablung genommen.

in Zahinng genommen.

Wilh Schüftler, Jahnft, 38.
Mentables Dans, Bismardring, 6-Bim, Bobn., Laben, Torjabet, großer hofranm, Lagerräume, fur Weinhandlung ober
jedes größere Geschäft geeignet, große Reller verhauben,
Wilh. Schüftler. Jahnftr, 36.
Mentables Dans, Porfftr., 2- u. 3-Zimmer-Bohn., Torfabrt,
Werfftatt, welches einen lieberich, von 1700 Mt frei rentiert,
Wilh. Schüftler. Jahnftraße 36.
Gefchäftshaus, im Zenrum der Stadt, mehrere Läden, prima

Bage, für jedes größere Beichaft paifend Billa. Echaftler, Jahnftr. 86.

Rentables Ctagenhaus, 5-Bimmer-Bohnungen, Bhilippsberg. frage, befonders fur Beamte und Bebrer, auch fur ein Benfionat paff., gu bem bill. Breife von 56,000 Mt., An-

Mentables Stagenbans, obere Abelbeibfte, Johnfte, 86. Bor- u. hintergarten, zu bem bill. Breife von 70,000 Mt. Bilh. Schüfter, Jabuftrage 36.

Dochjeines Stagenhaus, am neuen Bentral-Babnhof, meldes fur hotel. Reftaurant eingerichtet in, unter gunit, Bedingungen

Bilh. Schüftler, Jahnftr. 86. Rapitalien auf erfte und gute zweite Dipothet werden ftets zum billigen Binsfuß nachgewiesen 7264 Wilh Schüftler, Jahnstraße 36.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Roftenfreie Beichoffung von Mieth- und Raufobjeften aller Art. Lefet zu Baufe!

Don

6

pfg. an für

die Woche

SYCKECCCC

Mittelrheinischer Zeitschriften-Peie-Zirkel,

97r. 227.

Regelmäßiger wöchenflicher Hustausch



Tellnahme:Anmeldungen konnen zu jeder Zeit erfolgen.

Ausführlicher Proipekt iteht zu Dieniten. Geschäftsstellen: Webergasse 16 und Bärenstrasse 2

(Buchläden).

.Wiesbad. Parkett-n. Glas-Reinigungs-Infitnt

Telephon 815. Inh.: Th. Hornstadt, Telephon 815. empfiehlt fich jum Reinigen bon Bartettboben, Albipanen, Wachien, Frottiren nach befter, bewährter Methode gu foliden Breifen unter Garantie befter Ausführung burch tüchtige Rachlente.

Schnelle Musführung.

Befte Referengen.

Th. Mornstadt, Schwalbacherftrafe 59.

Die rühmlichst bekannten

von Heh. Müller, Hoffieferant, Sprendlingen-Frankfurt, das Stück zu 15, 18 und 20 Pfg., täglich frisch

J. C. Keiper, Delikatessengeschäft,

Telefon 114. 52 Kirchgasse 52.

Wiesbadener Gasglühlicht-Reinigungs-Institut

empfiehlt fich gur Reinigung und Juftandhaltung ber Gaeglühlichtlampen für botels, Reftaurants und Beichaftshaufer, fowie Lieferung von la Glubftrumpfen und Chlindern.

B. Lammer, Dokhtimethraft 30.



bei

6231

"Reissmann's Kronjuwel" mit Patent-Regulator u. Sicherheitsvorrichtung gegen

Gasausströmung. ,,Wittekind" mit äusserst bequemer Reguliervorrichtung, sehr preiswurdig.

"Reissmann's Einsätze" far Kachelöfen in modernen Modellen.

"Irische Oefen" von den einfachaten bis "Regulier-Füllöfen" | zu den eleganstattungen.

Roeder's Kochherde, Chine oder mit nhang, in eleganter Emaille- oder

Majolika-Ausstattung, empfishlt in reichhaltigster Answahl und zu billigsten Preisen

Hch. Adolf Weygandt, Oefen- und Herde-Geschäft, Ecke Weber- und Saalgasse.

Stod= und Schirmfabrif

Wilhelm Renker, faulbrunnenstraße 6.

10% Rabatt wegen balbigen Umzuges. Mebergiehen, Reparaturen billig in gewünschter Beit. Di





Den Eingang sämtlicher Neuheiten der Herbst und Wintersaison zeige

hiermit ergebenst an. Garnieren und Neuaufarbeiten von Hüten, sowie sämtliche in das Putzfach einschlagende Arbeiten bei billigster und elegantester Ausführung.

Emma Walch, Sedanplatz 4.

in preismerten reintvollenen Qualitaten, modernen Farben, ele ganter Appretur, Dufter foftenfrei igert Hermann Bewier, Commerfeld (Bej. Bft. a. D.) Tuchverfand, gegr. 1873. 19



Bilreau: Rheinstr. Nr. 12 Telephone: Nr. 12. Nr. 2376. (Verpackungsabtheilung)

für Fracht- und Eilgüter.) ubernimmt:

Einzelsendungen: ! Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, Figuren. Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder,

lebende Thiere etc. zu verpacken, zu versenden und zu versichern

gegen Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und 2166 Fahrräder.

Damenrad,

borgugt, fabrifat, "Bobnir", mit Torpebo - Freilauf, Umftanbe balber fof, fur 55 MR. gu bert Muguf. Philippsbergftr. 37, Part. Gipgang um bie Ede. 493-

Photographilmet

Sandcamera, 9×12, für Moment-und Zeitausnahmen, fehr billig gu perfaufen Drubenftrage 4, 3., r

Für Brautleute!

Bollftanbige Betten 45-150 DR. Rieberichrönte, 1. u. 2th., 23 bis 70 Mt., Bertitows 35—75 Mt., Küchenickrönfe 32—54 Mt., Spr.-Rahmen 20—28 Mt., Ratropen, Dedbetten, Divans, Baldtommo-ben 21-70 Mt., Copba- u. Aus-gugtifche 20-58 Mt., Ruchen. u. Bimmertifche 6-10 Mt., Stuble 8—7 Mt., Sophas u. Pfeilerspiegel 4—28 Mt., Trümeaurspiegel, 280 cm hoch, v. 42 Mt. an, Serviet-, Nab- u. Bauernrifche, Paneelbretter billigh. Wilh. Mayer, Möbelfcreinerei u. Lager, Marttftr. 29, 1. Stiege, gegenüber ber Schweine Ein faft neuer

Kinder-Spielstuhl billig ju verlaufen 70 Mblerftr 50, 1. St., t.



Königliche

Mittwoch, den 28. Ceptember 1904. 216. Borftellung

Rum erften Dale wieberholt:

Der Revifor. Romobie in 5 Mufgugen von Ricolaus Gogol. Deutsch bearbeitet bon 29. Lange.

Regie: Serr Rodin Anton Antonomitich Ctowenif Dnumchanometi, herr Ballentin. Couverneur Anna Andrejewna, feine Frau Fri. Doppelbauer. Fri. Ratajejat. Maria Autonowna, beren Tochter Berr Maller. Buta Lutitich Chiopoff, Schulrector Raftenta, feine Fran Ammos Feborowitich Laptin. Taptin, Rreisrichter Artemi Bilippomitich Gemljanita, hofpitalbers herr Tauber,

herr Bollin. herr Schwab. 3wan fulmitid Schpalin, Boftmeifter . Beter Zwanowitid Dobtidineti.) Gute Beter Zwanowitid Lobtidineti,) Gute Berr Debus. Sntebefiger Berr Andriano. 3man Alexandrewitich Chleftatoff, Beamter aus herr Malder, Betereburg . .

Difip, fein Bebienter herr Beinig. herr Berg. Stepan 3manowitich Rorobfin, penfionirt. Beamter Rel. Roller. Frau Korebfin Stepan Blitich Uchowertoff, Boligef-Infpettor herr Engelmann. herr Schott. Swiftunoff, Boligeibiener . . . Derr Binta. Derichimorba, Abdulin, Raufmann Derr Gbert. Febronia Betrowna Boldfepin, bie Fran eines

Frl. Santen. Frl. Ulrich. Schloffere . Die Bittme eines Unteroffigiers . Derr Deutid. Diffffa, Bedienter bes Couverneurs herr Martin. Gin Reliner . Derr Spieg, Gin Bensbarm Raufleute, Gafte, Bittfteller.

Beit: 1840. - Ort ber Danblung: Gine ruffliche Provingialftabt. Rach bem 2. Afte findet bie großere Baufe fatt. Anjang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Ente nach 9 Uhr.

> Donnerftag. ben 29. Ceptember 1904. 217. Borftellung. Ren einftubirt: Tell.

Große Oper in 4 Aften von 3 un und Suppolute Bis. Dufit von Roffini. Die beutiche Bearbeitung von Th. Saupt.

Residenz=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Mittwoch, ben 28. Ceptember 1904 27. Abonnements.Borftellungen. Abonnements. Billets gultig. Bum 8. Male:

Madame (L'Inconnue.)

Schwant in 3 Aften von Paul Gavault und Georges Berr. In beutider Bearbeitung von Benno Jacobion. In Grene gefett von Dr. S. Ranch.

Rubolf Bartaf. Bhilipp Arbelot, Abvofat . Jacqueline, feine Frau . Tilli v. Loffau. Eine Dame Margarete Fren. Folquet be la Barre . Reinhold Sager. Theo Dhrt. Bascal Bernard, Abvotat . Arthur Roberts. Dottor Straubin . . Georg Ruder. Buftan Schnige. Marguerite,) im Dienfte bei (. Bally Bagener. Julien,) Ardelot Ein Boligei-Commiffar Arbelot . Friedrich Degener Albuin Unger. Emil Aneib. Bmei Gefundanten Georg Mibri.

Ort ber Sanblung: Baris, die Wohnung Bbilippe Arbelots. Rach bem 1. u. 2. Atte finden großere Baufen fatt. Der Beginn ber Borfiellung, jowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen. Raffenöffnung 6 1/2 Uhr. — Anjang 7 Uhr. — Enbe 9 Uhr.

Donnerfing, ben 29. Ceptember 1904. 28. Abonnements.Borftellungen. 21. Bum 3. Male; Abonnements-Billets gultig.

Deutsches Luftspiel in 3 Aften von Gebbard Schabler-Berafini. In Scene geleht von Dr herm. Rauch. Mobitat. Robitat.

Vornehmates und grösster Specialitäten-Theater Wiesbadens II. Sensationelles Herbst-Programm!

Spielplan vom 16. bis 30. September! Mearry-Quintett,

The Eriks. Equilibristischer Original-Act 1. Ranges. Neu-heiten auf dem Gebiete der Gymnastik.

heiten auf dem Gebiete der Gymnastik.

Les Donvells. Musical-Act 1. Ranges.

Richard Hungar, der hier so beliebte Sächsische Humorist.

Netty Janowsky-Trio. Acrobatic Gentlemen-Act.

Kathi u. Gretl Klett.

Original-Tyrolienne. Bestes Duo in diesem Genre.

Duncan u. Watson. Original-Negro-Excentrics.

Sisters Dentler.

Sisters Dentler.

Americanische Excentrics und Spitzentänzerinnen.
Victor Ritter, Humorist. 6816
Preise wie gewöhnlich! Vorzugskarten an Wochentagen gültig! Walhalla-Haupt-Restaurant.

Taglich: Abends 8 Uhr: Philharmonische Concerte

Gasthaus zur Stadt Biebrich, Albrechtstr.

Prima füßen Apfelwein 6106 Midningston Wilhelm Brauning.

Neu eröffnet! Neu eröffnet! 20

Wellritftrafe 10.

Herren- und Knaben=Bekleidung.

Specialität: Arbeitshofen, blane Sonkanguige etc. Aleine Beichaftennfoften, baber weit billiger wie in ber inneren Ctabt Beamtenvereins.

Lieferant des

14

Zutaten

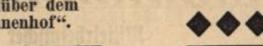
i

Gegenüber dem "Nonnenhof".

97r. 227.

Max Gabali.

Gegenüber dem "Nonnenhof".



Hiermit zeige ich den Empfang sämmtlicher Neuheiten in

Garnirten Damen- und Kinderhüten

Die Auswahl ist enorm und meine fabelhaft billigen Preise werden Sie überraschen.

Meine chic und elegant garnirten Damen-, Mädchen- und Kinderhute, sowie die grossartige Auswahl in einfachen Hüten (Wiener Moden) und meine anerkannt billigen Preise bilden das Tages-

gespräch in allen Gesellschaftsklassen der Damenwelt von Wiesbaden und Umgegend.

Meine Damen! Ihre älteren getragenen Hüte ändere ich Ihnen nach neuesten Modellen zu sehr billigen Preisen um und verwende dabei Ihre alten Sachen auf das Beste. Sehen Sie sich gefälligst, bevor Sie kaufen, meine Hüte an, Sie

38 Kirdigasse 38.



lännerturnverein.

38 Kirchgasse 38.



Camftag, ben 1. Oftober, Albende 9 Ilhr:

eral-Derlamminng, Tagesordunng:

1. Bericht der Rechnungs. Prüfungs. fommiffion. 2. Statutenanberung. 3. Festfetung ber Binterberanftaltungen. 4. Berichiebenes.

Der Borftand.



Ph. Fuhr.

auch aufer bem Saufe.

Restaurant Baum. Ede Faultrunnen. und Cowalbacherftr. Rorgen Megelinppe. Bon 9 Uhr ab

Prima Rernfeife (weiß). Reinseile (dendero), " 5 " 14 " Glycerin-Schmierfeife, " 5 Bilber Edmierfeife, 16 per 1 Badet 14 "7133 Ceifenpulver (Eurefa, Thompion, Schrauth).

Erkes Frankfurter Confumhaus, Juhaber Adam Sohneider, Wellrinftr. 30. Reroftr. 10. Draufenftr. 45.

Münchener Grossbrauerei sucht tüchtigen, zuverlässigen

welcher über geeignete Keller verfügt und für eigene Rechnung beziehen kann. Ang. unter X. J. 593 an die Expedition.

für fieferung von Diners u. Compers

bei d. Herrschaften, sowie gur Ausbulfe bei vortommenden Feftlichleiten wite ich mich erg. empfoblen. Dochachtungsvollft Wilhelm Carl, Traiteur, langf. Ruchendes. Wortbitrage 7.

NB. Gleichgeitig geftatte ich mir, auf m. g. burgert. Mittage- n. 7511

Bau-, Maschinen- und Kanal-Guss 5709

fiefert Zechn. Burean für Gifen-Gieferei u. Gifentonftruftion. August Zintgraff, 4 Bismardring 4.



Uferdeverkauf.

Am Donnerftag, ben 29. Ceptember 1904, bormittage 11 Uhr, werben im Sofe ber Artillerie-Raferne gu Biesbaden, circa 5 andrangirte Dienftpferbe verfteigert.

II. Abteilung Felbartillerie Regimente Ro. 27.

atente etc. erwirkt I'rnst Franke, Bahnho/str. 16

Danksagung.

Für die vielen Beweife berglicher Theilnahme an dem uns jo ichwer betroffenen Berlufte unferes einzigen innigft geliebten Rindes fagen wir unferen aufrichtigften Dant.

Karl Maier und Frau.

Große

Wegen Abbench bes Babhanjes Bur goldenen Rette,

51/53 Langgaffe 51/53,

versteigere ich

heute Mittwoch, ben 28. Ceptember cr., morgens 91, und nachmittags 21/1 Uhr

beginnend, bas Mobiliar aus circa 50 Bimmern an Ort und Stelle freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Bum Musgebot tommen :

Co. 70 Betten, ein. und zweithur. Rleiderichrante, Baichfommoden, Baich- und Rachttiiche, Rleider- und Sandtud. Ständer, Rofferbode, Cophas, Chaifelongues, Bolfter- und Rohrieffel und Stuble, alle Arten Tifcht, Rommoden, Schreibjecretar, Spiegel, Bilber, Teppiac Läufer, Gardinen, Federbetten, Riffen, Gulten, Tifch. beden, Blas, Borgellan, Stehlampen, Beiggeng, Gefinde Betten, 2 große Gastaternen und fonftige Gas. De leuchtungsförper, Gartenmöbel u. dergi. m. Befichtigung an ben Berfteigerungstagen.

Whin. Elelierch.

Auctionator u. Tagator. — Schwalbacherftraßt 7

Kartoffeln für den Winterbedart. Magnum bonum, gelbe Englifde, Daiger, fowie Danschen.

Labe von Mittwoch an jebe Woche einige Baggons aus und empfehle biefelben meiner werten Aundichaft, fowie Reflettanten ihren Bebarf balbigft zu beden, ba nach ben Ernteaussichten, sowie por-liegenben Berichten bie Preife in aller Rurge bebeutend fleigen. Beftellungen erbittet

Carl Kirchner,

Wellrinftrage 27, Gde Bellmunbitrage.

Geschäfts-Uebernahme.

Meiner verehrlichen Rachbarichaft und Gonnerer hiermit bie et gebene Mittheilung, bag ich mit bem beutigen Tage bas

Colonialwaarengeschäft

ber Frau Elise Wahl Wwe., Morinftrafe 21, übernommen Strenge terfle Bebienung und billige Breife gufichernb, balte in

Birebaden, ben 18. September 1904.

Friedrich Moritz.

Wohnungs= Anzeiger.

Wohnungs-Gesuche

3-4-Bim-Bohn, Bart., m. fi. Stallung u. Garten wird fofort ob. 1. Oft. ju miethen gei., event, auch ft. Sauschen. Offert, u. Z. W. 7060 an die Erped, d. Bl. 7062

Junger Raufmann

fucht per 1. Ottober

möbl. Zimmer

mit boller Benfion. Offerten unter E. M. 112 bef, Die Erpeb, b. Bl.

Villa,

in ruhiger, aber guter Lage von Wiesbaden, enthaltend etwa 16 Raume nebft Bubeber, ber Februar-Marz zu mieten gesucht, möglichst mit dem Recht späteren Antaufs. Offerten erbittet

Leopold Emanuel, Coin, Agrippaitr. 5.

Größere Lager: n. Rellerräume

in bem oberen Teil ber Dotheimer-, Shier einerftrage, Bismard. ober Raifer Friedrichring für ein Banbesprodutten-Geichaft per fofort gu mieten gelucht. Offerten unter Chiffre Z. L. 7497 an bie Erped. b. Bl.

Vermiethungen.

6 Jimmer.

Raifer-Griedrich-Ming 53, 6 gim. 2 Manf., Speifefammer, Reller, Bab, Beranda, Baiton, beller, eifer, Berionenaufzug, zwei Stiegenhäufer (1850-2200 Dit.), 4762 weg. ausgeft., zu verm.

Buremvurgplay 3, bochherrich. Bohnung mit allem Comfort ber Rengeit, 6 ineinanbergebende große Bimmer, großes Babegim., 8 Manfardzimmer, 3 Baltons, Schiebethür., Parquet 1e. 1450 M. Nah. im Haufe, 2. St. 5603

Sannueftrage 33/35 ift bie Bimmern, Babezimmer, Ruche, Speifefammer, 2 Manfarben, 2 Rellern, Lift, per 1. Oftober 1904 gu vermieten, Raberes im Möbel.

herrich. 6=3im. Wohn. in 3. Gtage, 4 Bimmer-Front, Barquetboben, gr. Balton, gleich an Nitolasfir., ju 1250 M. ber fof. od. 1. Oft. zu verm Geff. Offerten u. H. Z. 7105 an bie Expeb. b. Bl. 7111

5 Bimmer.

Erbaderfir. 2, Ede Balluferfir., Bohnung (2, Giage), eine 8 ober 2×4. Bimmer-Bohn. (1. Etage), comfortabel, billigft gu vermieten. Rab. daf. Bart. 5605 Gariftraße 44, Ede Mibrecht- II.

Curemourgnt., 1. Ct., and 5 Bimmerm. mit Bubeb. per 1. Oft, event, auch frub. ju verm. Rab. Bart. b. Mugele. 4246 Dheinftr. 52, 1. St., 5 Bint., Balton u. Zubeb., a. 1. Ott

gu vermieten, Rab. Stb., Bart.

De betant, 52, 2. St., 5 gint. Balt. u. gubeh., jof. ober fpater ju berm. Rah. Seitenb., Bart. 3947

23 alluferfrage 2 (Ede Raifers Friebrich Ring), 3. St., 5 Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller u. Manfarben, Bab, Roblenaufgug, Bleichplay, per 1. Oft, ju verm. Ras. Bart, rechts.

4 Jimmer

24 rnbtfir, 5, 4-Bim.-Wohn, m Bab, Rüche m. reichl, Zubeh, ber sofort. Angus, tägl. v. 10 bis 12 u. 3—5. Näh b. Lands-aräber. 1. Et. 5907

Deuban Ciarenthalerftraße 5 fino zwei berrichaftliche 4- und 5-Bimmerwohnungen preismert auf gleich ober fpater ju berm. 6936

Menban Bneifenauft. 17, Ede Bimmer-Bohn. in, Erter, Balton, eleftr. Licht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeh, p. fof. o. ipat. gu bin. Rab, bortfelbft ob. Roberftrage 33 bet Löhr. 6038

Bobenftr. 17, geraumige Bierentipr. eingerichtet, auf 1. Dft. berm. Rab. Bart., r.

Rirchgasse 44, Ede Mauritius-ftraße, 2. Et., Wohnung, 4 gr. Zim. n. Zubeb., p. 1. Oft. zu berm. Rab baselbft. 5661

97x. 227.

Quremburgitr. 7, Sodip. c., eleg. berrichattl. 4.3. 29obing. m. a. Bubeb. b. Reug. entipr. einger., p. fofort, epent. mit Bureau, preis-werth gu verm Rab Dochp. I. 8676 Denbau Bhilippsberger, Ba, 4.8im. Bobn. per 1. Oft

1. bm. Rah, bafelbft, 23 alluferfraße 2 (Ede Raifer-Friedrich-Ring), 2. St., 4 Bimmer, 2 Baltone, je 2 Reller u. Maniarben, Bab, Robienaufzug, Bleichplat, p. fof. o. 1.Dfr. gu om. Rab. Bart., rechts. 5866

alfmühfftr. 19, Wohnung v. 4 gr. Zimmern, Rache und Zubebor ver 1. Oft, ju verm, Rab. 1. St., r. 6014

3 3immer.

Cuferfir. 25, 2 od. 3 Bim., 7078

Gobenfir. 17, geraumige Dreis gimmer-Bohn. (Sochpart.), ber Reug, entfpr. einger., fofort gu berm. Rab. Bart., r. 7469 Serberfrage 6, 1. Gt., 3-Bimmerwohn, mit Bolfon Bubeber auf 1. Oftober & vm Dab. Part., rechts.

G'idafishaus Jahnar. 3 mit 3. Bim. Bohn., Dib. großer Berthatte, Schuppen, hofraun, haus Kariftr. 29 m. 4. Bim. Bobn., groß. Dof m. Gartchen, erbteilungs. halber ju vert. Rab. bei Friedt, Birnbaum, Oranienfir, 54. 6952

Menbanerstr. 4

ift ein Sochparterre ju berm., be-fiebend aus: 1 Galon mit Erfer, 3 gr. Bimmern, gr. Balton; im Sout. 1 Rammer, Ruche, Dabd. Zimmer, Bab, Reller, Borbergart. Rab, bafelbit 4, 1. St. Einzuf. v 10-12 u. 3-5 Uhr. 3439

Stiftfrage 21, Bob., 1. Etage, eine 3-Bimmer-Bohnung per 1. Oftober ju bermieten. Geitenbau, 1, 4258

2 3immer.

21 arftrage 10, 1, Scod, gwei Bimmer und Ruche auf Ott.

21 belbeioftraße 83, Gth., 1. Gt. 28 Wohnung 2 Zimmer, Ruche u. Reller per 1. Oftober gu verm, Rab. Oranienftr. 54, B. l. 2898

Donbeimerftrage 80 ift eine 20 Bimmermohnung auf fofort gur berm. Rab. Sob., 1. St. 7482 2 große beigh, Manfarden fof 0. fp. gu verm. Breis 16 R. R. Lubmigfir. 10, Baderei. 59u9 Quemigfirage 18, 2 Manfarem

auf 1. Oft gu verm. 7199 Gine Bohnung, 2 Bimmer u. Rude gu vermieten Mauernaffe 3/5. 7499

Domerberg 16, Sth., 1. St., rechts, 1 Bohnung. 2 Bin und Ruche, per 1. Oft. ju berm. Das. bei 21. Minnig, Abelbeibffraße 47. 6574

Sine fcone abgefchloffene Bohn. mit fepar, Eing., ein großes Bim. u. R. auf 1. Ott. 3. v. R. Bietenring 6. Sth., Bart. 7183

1 3immer.

Feldir. 25, ein Bart.-Bim. m. Ruche u. Reffer auf 1. Ott. an ruh. Lente ju verm. Rab. 7026

5 ermannftr. 17, 2. St., rechts, Raffee 16 M. 7491 Sellmundfrage 83 ift eine Man-

fardmobn., 1 Bim., Ruche u. Reller zu verm. 5927
Sochftraße 5, Bart., ein Zim.
wach Ruche, auf 1. Oft. zu
nermieten 7199

Rirchgaffe 29, Bob., ich. große

Rirchgaffe 29, Bou., mit 2 Betten an 2 Berjon., mit Roft, billig gu 7442

1 große beigb. Manfarbe auf 1. Oft. gu verm. 5930 Rab. Lubwiafir. 10, Baderei.

Mauenthalerftr. 6, e. febr großes

Bimmer fof, zu verm, Rab. baselbit, 3., rechts. 4458 Dimereberg 16, Sib., 1. St., 1., 1 Wohnung. 1 Zimmer u Kuche, per 1. Ottober zu vermiet. Raberes bei M. Minnig, Abelbeib.

Möblirte Bimmer.

Bismardring 25, 3. St., I., 1 mobl. 8, m. Frübft. 20 M., auch an ordentl. Gefchaftefel. mit Benf. 3u berm.

Bertramftrage 13, Mtb., 3. St., rechts, erb. 1 rub. u. anft. Arb. Schlafftelle. 7185 Arb. Schlafftelle. Fofort gu berm. Bulowftrage 4, Sths.. 7446

erhalten Schlafftelle, auf Bunich mit Roft Bluderfir, 15, Milb., part., L.

Dotheimerftr. 21, eleg. mobl. Bimmer mit ob. ohne Benf,

Reinl. Arbeiter erb. Roft und Logis. Dobbeimerftraße 98, 3bb., 2 St., 1. 3 anft. Leute erb. frbl. Logis, event. m. Raffee, Emferfir. 25

Solider fanberer Mann findet fcones Logis. Frantenftraße 24, 3. St., r. 7459

(Sin fol., jg. Mann f. butiches Logis mit od, ohne Roft bill. erb. R. Felbftr. 22, S., 1 Tr. r. 7164 1 nft. Leute erhalten Schlafftelle Friedrichftr. 8, S., 3. 7458

Ginf. mobl. Bimmer au vermietben Friedrichftr. 12, Bbb., 3 St. Sermannftr, 6, t. anft. herrn

Ras. Bart. Sermannftr. 21, 8. St., rechts, ich. mobl. Manfarbe fofort gu vermieten

Wobl. Bimmer fofort gu vermiethen Bermannftr. 96, 1. St., r.

ellmunbftr. 56, Geb., Bart., erhalt ein junger Mann ich.

Rornerftrage 4, Bob., Part., 1 fcones, febl. mbl. Bimmer au permiethen. Ch. mobl. Bim. gn vm. Lang.

gaffe & Mobil. Bim. mit 1 ober 2 8. auf 1, Oft. ju bm. 7891 Mauritinsftr. 3, 3, Et.

Möblirtes Bimmer Mauergaffe 3/5.

Deripfir. 21, Laben, ein gut mobl. Bimmer m. ob. obne Benf. gu verm. 7342 Derpftrage 6, 3. St., beffere Arbeiter Roft u. Bogis erhalten. 4029

Cd. Bimmer, auch gute Benfton 471 ... Reug. 2, 2. St., Ede Friedrichftr. Dranienfir. 2, Bart., erb. reini., Arb. Roft u. Coiis. 7445

Ginf. möbl. Zimmer billig ju verm. Ranentbalerftr. 4, 5tb., Bart., r. 6361

Mauenthalerftrage 5, Mitb., B., erb. anft. j. Leute Roft und Logis. Frau Malin

(Sin mobl. Bimmer gu vermiet. Rauenthalerftrage 6, Sthe., 7460 1. Stod.

Deichiftrage 23, ott., 1. St., r., fann ein anftanb. Arbeiter Theil an einem iconen großen Bimmer haben.

Gin möbl. Bimmer billig gu berm. Romerberg 89, 3, Gt.

Schochtftr. 30, 2, St., r., finden reinl. Arb. Schlafft. 7519 Reint, Art, erh Logis Gedanplat 9, 1. Gt, r. 32 rini, Mrb, erb, Logis. Seban-

plat 9, 1. St., r. Grage 62, vis-a-vis d, Raferne, find 2 mobl. Bim. frei. effripftr. 16, 3. St., rechts, erhalten anftanbige Arbeiter

Schlafftelle. (Sint, mobl. Bim. an einen fol. Mann fof, gu berm, 7419

Bimmermannitr. 3, Sth., 1. St. faden.

berg 16 mit Bimmer u. Ruche, ebent. auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er. billigft gu verm. Raberes Abelbeibftraße 47, bei

Mageres noeigetofituge 1661
Raben, in welchem Baderei betrieben wurde, für alle Bwede
febr billig zu verm, Dopheimerftrage 106. 6110

Pagerraum 3. 1. Jan. 3. bm. Raft. im Hutladen. 7410

Sch. Laden,

in einem Canbftabtchen i, E. fof. billig gu vermiethen, am beften für Schubmaaren. Befchaft geeignet, ba nur eines am Biate. Geft. Off. u. Seh. L. 5829 an die

Porfit. 19, 1. St., I., fconer Baben mit Rebengimmer (s. gt. Bartiergeich), 300 Mr. fofort gu vermieten.

Werlitätten etc.

21 beiheibftrage 83, Weinteller u. Badraum gu bermieten. Rab, bafelbft ober Oranienftrage 54

Part., linis. 2897

Tart., linis. 2897

Weinkeller für ca. 75

Stud mit Fialchenlager, mit ober obne Bureau-Raume fofort billigft gu berm. Raberes bafelbft bei A. Minuig. 1501

A. Minnig, 1501 Lagerraum, jauch für Karroffeln, bill. zu berm. Rab. Mauer-gaffe 10 im Laben. 7436

3m Saufe Abeiheibftrage 47, per fofort billigft gu verm. Rab. bafelbft bei Dinnia. 3870

1 Lagerplan an b. Dobheimerftr. Dobbeimerftr. 65. Beere Dianf. an fol. Berf. ober gum Mobeleinftellen auf 1. Oft. billig gu vermietben Erbacherfir, 7, 1. St.

Große, helle Werkstätte, paffend für Schmiebe ob. Schloffer,

au vermiethen. Rab. Birtidaft Selenenftr. 5. Selenenftr. b, große, beue thertflatte, worin langere Jahre e. Somiebe betrieben murbe, ift als

auf 1. Oft. gu berm. Rab. 29irtbichaft. Preiteraum ob. Lagerraum. großer, beller, mit Aufgug. auch geteilt, gum 1. Oft. gu vm. Rab. Jahnftr. 6, 1 St. 9614

xxxxxxxxxxxxxxxxxx Kapitalien. **SOCIOLISCOCIC**

Auszuleihen auf 1. Sypoth. beliebigen Beträgen p. gleich ober für fpater jur Ausgablung gelangen tonnen. Offerten erbeten unter K. M. 108 hauptpoftl. bier.

100 Mk. geg. bopp. Gicherh. gu leihen gefucht, Offerten u. H. D. 7105 an die Exped. b. Bl.

Darlebne g. Selbftgeber, Rab. Schneeweiß, Berlin, Inpalibenftr. 38. Rudp.

Ranfgeluche.

Für Bolb- u. Silberfachen, Bril-lanten, Bfanbicheine, Antiqui-taten- u. Runftgegenftanbe, Dobel und gange Nachlaffe, gut erhaltene Rleiber und Stiefel aller Art ufm. gable ich mehr wie jeder Unbere. Beftellung für bier und auswarts genügt burch Poftfarte. 307 Drachmann,

Metsgergaffe 2 Zum Umzug

empfehle mich jur Abholung bon altem Gifen, Lumpen u. Metallen, fowie Bapier, Gummi u. Reutuch. abfalle. Bable bir bodiften Breife. Oswald Luckenbach,

Sellmundftrage 29. Seppidje, Lumpen, Papier Dietalle t. Wuche, Safengarten 5, Bitte Beft. p. Boftfarte Bable fiets bie bochften Breife für Anochen, Bumpen, altes firjen, Blei, Kupfer, Bint, Meffing, Gummi n. Rentuchabfalle Etbolf Bengel, Dotheimerfte 105. 6716

But erhaltenes elegantes

Dogcart

ober Fl. Bagelchen ju faufen 7485 an die Gefcafteit. 7489

Herkäufe.

23 irtichaft u. Schweinemetgerei mit Gartenwirtschaft und Regelbabu, fowie großem Weinberg binter dem Saufe, ift preismurbig gu verfaufen in einem fconen

Städtchen am Rhein.
Offerten u. P. S. 108 an bie Erp. b. Bl. 109

M boifebobe, reigenbe, neue, boch-moberne Billa, f. e. Familie, 8-10 Bim., Salle u. viel. Bubeb, Dampi-Bentralbeigung, eleftr. Licht, fof. gu bert. Breis 52,000 Dt. R. Rheinblidftraße 8.

Die Billa Beinrichsberg 4, feirb 3 Infittut Bolff, mit 14 Bim., mit allem Comf. b. Reugeit, Centralpeigung se, eingerichtet, ift auf sofort ober später zu vermieten ober zu verfausen. Rab. Eifgebetbenfte. 27, B. 7633

Bu verfaufen: Ein Onödiges Wobuhaus mit Frontfpipmobnung, ein Laben m. 1 Bimmer im Bart., Stallung, Batten u. Remife. Der Laben fann für alle gewerblichen Bwede perwendet werden. Bafferleitung

billigst im Hause. Nah. Kambach, Burgsche bei 1501
1501
Souts zu vert, in Rieber walluf, dasselbe eignKauers fich jür Wirtschaft u. Fabrikanlage.
7436
Rah. im Berlag d. Bi. 48

Gin leichtes Pferd

gu bertaufen Sochftätte 4.

Gin grauer gutipr Bapagei gu vertaufen Bertramftr. 8, 2, St., r.

Gebranchter Mengerwagen mit Dedel, in gutem Buftanbe, billig ju vert. Dobbeimerftr. 88,

(Bebr. Gebertolle, 35 Centner Eragiabigfeit, gu vertaufen Oranienftrage 34.

3 gebr. Berrichaftemagen, Coupee fur Dofter, 1 Bhaeton und Jagdwagen, 2 gebr. Mildwagen, eine nene Feberrolle billig abgugeben.

Derrmmühlgaffe 5. Bweispanner. Geichirr u. I Bweifpanner . Bagen fof, preiswerth gu bert. Schwalbacherftr. 73, Laben.

Laben-Ginrichtung für ein Rurg. u. Wollwarengeid. billig zu vertaufen Bleichftrafe 4, 2. St., rechts.

Deinfäffer. 3 avale 1/1, Stud, fowie 1/1, u. 1/4 Stud und fleinere Bebinben billig abzugeben Raifer-Friedrich-Ring 42, 8. 7035 Rüchenmöbel

compl. 120 und 140 Mt. Gebr. Gifenbetten u. B. bill. 29. Rarb, Bleichftrage 27. Brei irifche Gullofen und 1 ob. Rochofen, faft nen, billig gu bertaufen 7464

19 Sochftatte 19. Jauler Mift bill. ju vert. 7483 Bubmigftr. 1 b. Rarl Buger. Bu verfaufen: 1 Rebrungsftoß. labe, 1 Raubant, Bohrminde und bin, Bohrer, I Ranarienvogel m. Rafig. 1 Ririchbaum. Seffel u. Bufifchemel in weiß bezogen, eleg. eichen geb. Banbichrantchen bei Riarner, Roberftrage 19, 2. Stod,

Benig gebr. nugb. Bianino ift bill. ju verlaufen Bismardring 4, Part 7463

Rolonialwaren-Ginrichtungen, Labenthete gut genrbeitet, f. billig ju vertaufen Marftftrage 12, b. Spath. 7180 Ruden dirant f. 6 Dt. gu vert. 7897 Gin gut erhaltener Küchen-schrank billig ju ber-

Balramftr. 87, 1. Gt. Dener Tajd. Divan für 52 M., Ditomane, neu, für 20 DR., s. pl. Rauenthalerftr. 6, B., r., an ber Ringfirche.

Großer, gut erb. Rüchenichrant für 15 Mt gu vert. 7173

Ein noch wenig getragener Berbftübergieher für große Statur billig gur ber- faufen. Rieblftrage 5, 3. St.,

Wenig getrag. Kleider, Jaquets, herrenübergieher billig gu perfaufen Dobbeimer-frage 99, Stb. 7341

1 bollftanbiges Schaufenster,

beftebend aus: 1 Thur, 1 Erfer icheibe, ben Bewandsteinen und bem Rolladen, ca. 300×250 cm, fowie 3 compl. Fenfter m. Gewandsteinen u. Rollfaben, ca. 200×130 cm, find per Oftober zu verlaufen. Raberes bei

Hch. Adolf Weygandt, Ede Bebere u Saalgaffe.

NOT THE RESERVE Fenfter u. Fenfterlaben, jowie Bimmerthüren find ju bertaufen Gelbftrage 1.

2Beinfäffer, 2/1, 20/9 Stud 5/1 Fudet, Oxboft u. Beftoliter gu bert. Beuer & Co., Rheinftrage 91.

Verschiedenes.

Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmergloles Obrloditechen gratis

haarzöpfe, Scheitel, Stirnfrifuren

fertigt u. reparirt unter Garantie für natürliches Tragen. Gerige Daargopfe icon bon 3 Mt. an, Gingeine Teile gum Einbrehen. Daarunterlagen mit unb oine Dedhaaren jum billigften Preife

K. Löbig, Friseur, Bleichfter. Gde peleneufte, Spezialgeichaft aller haararbeiten

Strobfacte von 5 Mt. an in allen Größen borratig Bit. mardring 83.

Achtung! Mile Tunder=, Anfreiderowie fammtliche Bodierergebeiter werben billig beforgt

ani

in d

Rin

Bei

68

75

Selenenftr. 9, Stb., 2. St. Gifenfarbe, 25 Bia. Diamantfarbe, Bfund 30 Bugbobenfarbe, "35 u. 40 Leinol, rob, Sch. 25 Beinol, get.,

Sugbodenol, ftaubfrei Carl Ziss, offeritt Grabenftrage 30. 6328

Sch. Reinetteäpfel gu baben Gelbftraße 25. Part,

Beidiachtetes Geffügel ספר Don Derrn Teich gemorgen Mittwoch und Donnerflag in ben brei Rronen, Rird gaße 23.

Auzündeholz, à Bentner DR. 2.10, Brennholz, à Bentner IR. 1.90 liefert frei Saus

H Becht, 7 Granfenftrage 7.

Steppdecken nach den und gu billigen Preifen angefertigt Bolle geichinmpt. Raberes



Dr. Oelker's

500 Gramm gn 45 Bf. geben 600 Gramm feinften Honig-Ersatz.

Recepte gratis. Bu haben in allen besserem Geichaften. 1946 (Sut. b. Mittage- u. Abenbrifd. Ede Bellrite u. Belenen!

1. 1., Ging. Beienenftr. 30. 7435 Polierte

und lacticete Dobel fauft man am beften und biflegften in ber Reinhold & Velte, Bellritfir. 47.

Rraftig. Mittage u Moenb u. Bri. Raberes Bleichftrage 4, Für Damen!

Runit, Daarerian; Aufarbeiten gett. Bopfe u. bal Billige Berechn. C. Schneibel, Frifeur, Man-rtinsdir. 4, vis-à-vis Balballa-Theater Reberaturen allet Art an Sahrrabern, Rahmafdinen

werden gut und billig ansgefahrt.
E. Etofet, Mechanitet,
5704 Michelsberg 8.
Bom 1. Ott. ab Hermannstr. 16. Umzüge überningi bei bill. Berechnung

Sochftrage 6. Umzüge

beforgt billigft Rarl Ocherber, Dobbeim. Bitte Bofffarte. Verloren

Damentasche mit Hamen il Inhait auf b. Raifer-Friedrich-Ring. Dieberbringer erb. 20 Mart Belohnung. de Fallois, Langgaffe 10.

HMIS



Saff

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichafteftelle: Mauritineftrafte &.

9tr. 227.

Mittivoch, ben 28. Ceptember 1901.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werden gu einer angerordentlichen Sigung auf Freitag, ben 30. September I. 3.,

nachmittage 4 Hhr, in ben Bargerfaal bes Rathaufes ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung.

Magiftrateborlage wegen Anfaufs bon Grundftuden. Biesbaden, ben 26. Ceptember 1904.

Der Borfigenbe ber Stabtverordneten Berjammlung.

Befanntmadung.

Bei ber am 2 Geptember 1904 ftattgehabten Berlojung ber 31/20/eigen Ctabtanleihe com 1. August 1880 bon 2367 000 Dt. ift außer ben bereits betannt gegebenen Rummern

Budiftabe M. Rummer 540 fiber 500 Dt. gejogen morden.

Diefer Unleibeidein wird hiermit gur Rudgahlung auf ben 1. Februar 1905 gefündigt. Die Mudjahlung erfolgt bei der hiefigen Ctadthauptfaffe oder bei der Dresduer Bant Ju Frantfurt a. Dr.

Biesbaden, ben 19. Ceptember 1904.

Der Magiftrat.

Seldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbefiger in der hiefigen Gemarkung merben birdurch erfucht, Inmelbungen fehlender Grengzeichen an ihren Grundftuden bis jum 10. Oftober b. 38. in bem Mathauje, Bimmer 46, in ben Bormittagedienftftunden machen zu mollen.

Biesbaden, ben 20. September 1904. Das Weldgericht.

Musjug ans der Feldpolizei-Berordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben durfen mahrend ber Saatzeit im Fruhahr und herbft nicht aus ben Schlägen gelaffen werben. Die Dauer ber Caatgeit bestimmt alljährlich das Geldgericht.

§ 17. Bumiberhandlungen gegen Die Borichriften Diefer Bererdnung werden mit Geldftrafe bis gu dreißig Mart, im Richtbeitreibungofall mit entsprechender Saft bestraft.

Die Berbit Caatgeit beginnt am 19. Cept. er.

auf die Daner von 6 Wochen.

Biesbaden, ben 16. Geptember 1904. Der Oberbürgermeifter. 6866

Befannimadung.

Die Dienstmagb Ratharine Stubland, geboren am 3. Januar 1880 ju Schwäbisch Gemund, gulept bei Bolf, Schierfteinerftrage wohnhaft, entzieht fich der Fürbrge für ihr Rind, fodaß dasfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werben muß.

Bir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes.

Biesbaden, ben 23. Geptember 1904.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Untersuchung und Beratung, Ginweifung in Die Seilfidtte, Unterjuchung bes Musmurfs ac.).

Biesbaden, ben 12. November 1903.

Städt. Rraufenhand Bermalinng.

Befanntmachung.

Um Grrtum gu vermeiden, bringen wir bierburch gur bffentlichen Renntniß, daß bas Sotel jum "Conusenhof" wegen Renovirung für ben hotelbetrieb vom 1. Oftober b. 38. bis 1. April n. Jahres geichloffen bleibt. Der Badehausbetrieb bagegen vor wie nach gebifnet ift. Die Dalle bor ben Babern, welche fonft mabrend bes Binters als Restaurationslofal benutt worden ift, fieht den Babegusten Im borübergebenden Angenthalt und Ausruhen in Diefem 7021 Binter gur Berfügung.

Ctabt. Rrauten. u. Babehaneverwaltung.

Befanntmadjung. Der Wenchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate (Ottober bis einichließlich Dars) um 10 Uhr Bormittags. 6718 Wiesbaden, ben 14. Ceptember 1904. Stadt. Atgife-Umt.

Befannimachung.

Die Lieferung von 25 Baar Schaftfiliefeln für die Bedienfteten und Arbeiter ber ftadtifchen Schlachthaus. und Biebhof-Mulage foll bergeben werden,

Berichloffene Offerten und Broben find bis jum 17. Ottober er. im Bureau ber Schlachthauss Bermaltung abzugeben.

Biesbaben, ben 24. Septembar 1904.

Stadt. Echlachthand Bermaltung.

Befauntmachung

Die Diesjährige Rollefte für ben Bentval-waisenfonds wird durch die hierzu angenommenen Stolleftanten Heinrich Kettenbach und beffen Chefran in ber Beit bom 3. Oftober bie 15. 9to. vember 1904 abgehalten werden.

Indem wir dies hiermit gur allgemeinen Renntnis bringen, nehmen wir jugleich Beranlaffung, Dieje Sammlung dem Bobiwollen der hiefigen Einwohnerschaft auf bas Warmite gu empfehlen.

Bir bemerten, bag bie Rolleftanten eine bon und ausgestellte, mit bem Bermert bes Berrn Boligei Brafidenten verfehene Lifte, gum Bwede ber Gintragung der Gaben, borlegen

Biesbaden, ben 13. Ceptember 1904.

Der Magiftrat. Armenverwaltung. Trabers.

Berdingung.

Die Musführung ber Glaferarbeiten (Los XIII, XIIIa, XIIIb und XIIIe) für ben Erweiterungebau ber Gutenbergichule am Gutenbergplat ju Biesbaden foll im Wege ber öffentlichen Aussichreibung berdungen merben-

Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Stadt. Bermaltunge. gebaube, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 9, eingejeben, Die Angebotsunterlagen, ausichlieflich Beidnungen, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 1 Dit. und gwar bis einichließlich Freitag, ben 30. Geptember 1904 bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "S. M. 97',

verfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 1. Oftober 1904, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erscheinenden Anbieter.

Rur bie mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berud-

Buichlagefrift: 30 Tage.

Wiesbaden, den 17. September 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Bochbau.

Berdingung.

Die Arbeiten gur herftellung von ca. 16,- 1fb. m gemauerten Ranal bes Brofiles 110/60 cm, sowie bon ca. 157,00 lib. m Bementrobrfanal des Profiles 45/30 cm in ber verl. Scharnhorftftraße, bon ber Bluderftrage bis gum Reldmeg oberhalb ber Goebenftrage, follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Angebotoformulare, Berdingungounterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienstfunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen ausichließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Ginjendung bon 50 Bfg. be-

Jogen werden. Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verjebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 4. Oftober 1904, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsjormular eingereichten Angebote werben berud.

Buichlagefrift: 2 Bochen. Biesbaben, ben 17. Ceptember 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationswefen.

Befauntmachung. Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandstrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ine Sans: Riefern-Mingundeholg.

gefchnitten und fein gespalten, per Centner DRL 2.40.

Gemifchtes Mugunbeholg, geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 2. Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwijchen 9-1 und Rachmittage gwijchen 8-6 Uhr entgegen genommen.

Wiesbaden, den 28. Cept. 1903. Der Magiftrat. Befanntmadung

Der Orgelfpieler Rarl Romer, geboren am 15. Rovember 1870 ju Mauroth, guleht fleine Schwalbacherftr 7. mobnhaft, entgicht fich ber Fürforge für feine Rinber, fobag biefelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muffen. Bir bitten um Angabe feines Aufenthaltortes.

Wiesbaden, ben 20, Geptember 1904. Der Magiftrat - Armen-Bermaltung.

Aufforderung,

Die Berficherung bon Gebäuden gegen Beuerichaben betr.

Die hiefigen Gebäudebefiger werden bierdurch erfucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Beranderung besiehender Gebaudeversicherungen, jowie Reuaufnahme bon Gebäuden in die Raffauifche Brandverficherungsanftalt ffir Das Jahr 1905 in dem Rathaufe Bimmer Rr. 46, in ben Bormittagsbienftfrunden bis jum 31. Oftober b. 38, machen zu wollen.

Es handelt fich hier mir um Gebaudeaufnahme ze., bie gelegentlich bes allgemeinen jahrlichen Rundganges mit Birfung bom 1. Januar 1905 erfolgen follen.

Biesbaben, ben 19. September 1904.

Der Magiftrat.

Baffer, Gad: nub Gleftr. Werte. Befannimadung.

3m Sinblid auf bie bevorftebende Beit bes 2Bohnungewechiele wird hierburch auf die Beachtung des § 12a ber Bestimmungen über die Abgabe von Gas jum Privatgebrauche Lautend;

"Der Gasabnehmer ift verpflichtet, fobald er auf ben ferneren Gasbezug vergichtet, diefes ber Ber-waltung mundlich ober ichriftlich anzuzeigen und bie rudftanbigen Betrage gu gablen. Meldet berfelbe bie Gasbenutung nicht ab, fo bleibt er fo lange für bie Bezahlung auch bes bon feinem Rachfolger verbrauchten Gafes verpflichtet, bis diefe Anzeige erfolgt ober ber Uebergang ber Gaseinrichtungen auf einen anderen Basabnehmer von letterem bei ber Bermaltung bes Baswerfs angemelbet worden ift,"

wiederholt ergebenft aufmertfam gemacht und gleichzeitig erfucht, vorfommende Menderungen rechtzeitig anmelben gu

Wiesbaben, ben 23. Geptember 1904. Der Direttor. 7340

Befanntmachung.

Unter Sinweis auf die Beftimmungen ber 88 67 bis 69 bes Unfallverficherungegejenes für Land und Forftwirtichaft bom 30. Juni 1900 und ber §§ 28, 30, 32 und 33 bes Genoffenschaftestatute werden die Unternehmer land- und forftwirtichaftlicher Betriebe (einichl. ber Sanbelsgartnereien) im Stadtfreife Biesbaden hierdurch Die feit bem 1. Januar 1904 etwa einge-

tretenen, aber noch nicht angemelbeten Betriebsveränderungen, fowie etwaige Wechfel in ber Berfon bes Betriebsunternehmers längftens bis jum 20. Oftober I. 38., im Rafhanfe, Zimmer 26, mahrend der Bormittagsdienftstunden angumelben begiv. miinblich gu Brotofoll gu geben.

Diejenigen Betriebsunternehmer, welchen die Berfaumung der Anmeldung gur Laft fallt, bleiben der Benoffenschaft bis gu dem der Erstattung der Anzeige folgenben Monat für die nach ben bisberigen Gintragen im Unternehmerverzeichnis zu erhebenben Beitragen verpflichtet. Biesbaden, den 15. Ceptember 1904.

Der Ceftione.Borftanb.

(Ctabtausichuß.) Befanntmachung.

Alle Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Stragen, Renbauten errichten wollen, werben biermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugefuches an Die Ronigl.

Boligeie Direction ein zweites Gefuch unter Beifugung eines Lageplanes in breifacher Ausfertigung mit ber Richtigfeits. beicheinigung bes Rreislandmeffers berfehen, an ben Dagiftrat einzureichen, zweds Bornahme ber Brufung in ftragenbautechnischer Sinfict und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung der bauftatuarifden Berpflichtungen.

Biesbaben, den 25. April 1903.

Der Magiftrat.

Aurhans zu Biesbaden. Trauben-Kur-Halle

alte Rolonnabe, Mittelban. Verkauf

bon 8 bis 12 Uhr morgens und bon 3 bis 6 Uhr nachmittage. Ctabtifche Rur Berwaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 27. September 1904 (aus amtilcher Quelle).

Hotel Adler

Badhaus zur Krone.

yon Blücher m Fr. Wolkow

Cohn m Fr Ebelsbach

yon Rupniewski Warschau

Pagenstecher, Köln

Kohlmann Stargard

Alleesaal, Taunusstrasse 3. Bohnet Stuttgart Oppenheimer Frl Lübeck

Bayerischer Hof,
Delaspéestrasse 4.
Beysiegel Frankfurt
Busch Fr, Dortmund
Koch m Fr Dortmund

Block, Wilhelmstrasse 54.*
yon der Wente m Fr, Hohenstedt
Newer, Alexandrowo
Stomps Luxemburg
Geim Frl Berlin
Altheimer m Fr, Frankfurt

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Frankenberg m Fr Northeim
Heiler, Liebenstein
Fomm m Fr Leipzig
Ramsch Fr m Tocht, Lodz

Braubach, Dambachthal 6. Lucas m Fr. St Johann Lucas jr Strassburg

Hotel Buchmann.
Saalgasse 34.
Dehner Würzburg
Partels m Fr Leipzig

Dahl heim, Taunusstrasse 15, Greve m Fr, Wilster Laum Fr Münster i W f Hohler, Niederlahnstein

Rheinstrasse 17.

Rheinstrasse 17.

Haase Antonienhütte
Siedenburg Laren
Hamdorff Laren
Manne, Laren
Hoffmann Friedenau
Wallnitz Friedenau
Orth, Oldenburg
Falk, Giessen

Englischer Hot, Kranzplatz, 11.

Deutsch Smolensk
Friedmann Fr Tocht, Bresla

Pertsch Smolensk Friedmann Fr Tocht, Breslau Centnerschwer Warschau Herlet Berlin Buhl Fr, Stettin Meyerhof Kassel

Erbprinz, Mauritiusplatz L.
Degen, Darmstadt
Köhlemann m Fr, Witten
Schmidt Köln
Klein Mainz
Hoegg, Bensheim
Schulze Berlin
Witerstein Höchst
Guth Frankfurt

Friedrichs hof, Friedrichstrasse 35. Heinemann m Fr, Bonn

Hotel Fürstenhof, Sonnenhergerstrasse 12a Cluysenaer m Fr, Haag

Hotel Fuhr, Geissbergetrasse 3. Steimer, Steele

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Föhr Dortmund

> Grüner Wald, Marktstrasse,

Böhm, Stromberg Golinski Paris Rosenthal Krefeld Rappaport Berlin Mannheim, Berlin Gompertz, Krefeld Dettermann m Fr, Trier Wernicke, Fr, Berlin Walden, Berlin Molter, Tirschenreuth Billip Magdeburg Rosemann, Magdeburg Hagen m Fr, Dresden Adler m Fr Dortmund Cohen, Berlin Eichert, Koblenz Schmitz, Rheydt Krüger, Delmenhorst Gross, M-Gladbach Mertens, M-Gladbach Loeb, Wien Duvollet, Paris Kaufmann Wetzlar

Hahn, Spiegelgasse 15.

Juhl, Lassentin
Bornemann Hameln

Knecht, Frankfurt

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Hoffmann m Fam, Kronberg Herrlein Bensberg Happel, Schillerplatz 4. Gutmann m Fr, Magdeburg Stern m Fr, Hannover Jung, Würzburg Schneider Frl, Frankfurt Flügel Frl, Frankfurt

97r. 227.

Hotel Hohenzollern,
Paulinenstrasse 10.
Schlichting m Fr, Berlin
Rickel m Fr, Harburg
Block m Fr, Buffalo
Hoff Riga
Frumkin Warschau
Rosenblatt Lodz

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Martin Strassburg Zuckschwerdt Magdeburg Mencel Fr m Kinder u Begl, Bials-Cerkiew

Hotel Impérial, Sonnenbergerstrasse 16 Fichtner Warschau Rosendahl m Fr, Essen

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42, von Wöhler m Fr, Düsseldorf Matthai Gleiwitz

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Baron von Königswarter m Bed,
Hannover
Nathusius Fr m Bed, Hamburg
Iuliusberg Fr, Hamburg
Ruys, Rotterdam
Plate m Fr, Bremen
Kohnstamm m Fr, Königstein
Marx, 2 Hrn, Berlin
Leitch London
Evans, London
Seymour London

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Reinhard Fr m Tocht, Homburg Paulmann Fr Frankfurt Grundtmann, Strassburg

Goldenes Kreuz, Spiegelgaase 10. Buchwald m Tocht, Berlin Schrumpf m Fr, Gotha

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Schuh Petit-Nohressart Knecht m Fr, Frankfurt

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Steinmüller, Gummersbach
Kristeller, Berlin
van Wanserle m Fr, Brüssel
Goldstein, Bisseldorf
Rohrmann, Schwerte
Schmidt m Fr, Dresden
Weddigen Bielefeld
Metzelaar m Fr, Haag
von Merkers, Stargard

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Varenberg m Fr, Frankfurt

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. von Chelmicki Russland Deutz m Fr, Belgien Leopold Fr, Chicago Roth, Stockholm Koch, Fr m Kinder u Bed, Steele, Fr Chicago Koch, Fr m Kind u Bed Newyork

Steele Fr, Chicago
Fontani m Fr, Haarlem
Meyer m Fam, Buenos-Aire
Hermendi Paris
Juttet Paris
Gumpert m Fr, Berlin
Mendershausen m Fam, Berlin
Katzenstein Fr, Hamburg

Niz za kurha us, Frankfurterstrasse 28 Spiegel, Fr Petersburg Porr Fischhausen Cahen m Frfl, Luxemburg

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Huppertz, Erfurt Kolb Gummersbach

Oranien, Bierstadterstrasse 2. Endelmann m Fam, Warschau Graf v Wartensleben Berlin

Hoteldu Parcu Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Choblem, Wilna

Peter vburg, Museumstrasse 3. Jacobi dm Begl, Berlin Schalte Willen Dorstfeld von Baraindoy Fr Warschau

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Herbst, Leipzig Schulz m Fr, Stuttgart Schmidt Mannheim Knauff, Berlin

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Speck, Appenzell

Promenade-Hotel, Wilhlmstrasse 24. Fröchte Fr, Essen

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Weber von Rosenkrantz, Holstein Frommershausen Fr, Meisen-

heim van Gellieum Haag Lion m Fam, Hamburg Roth Stockholm

Reichspost,
Nicolasstrasse 16.
Schrader, Dresden
Mahr, Hamburg
Borus, m Fr, Hannover
Baumeister Linz
Oberhoff Elberfeld
Sommerfeld Berlin
Maier Karlsruhe
Sauer m Fr, Bonn
Ekstein m Fr, Stuttgart

Rhein-Hotel Rheinstrasse 16 Odendelt Fr. Münster i W Müller, Münster i W Krause m Fam, Wittenberge Mandel m Fr, Loebitz de Vive m Fr, Köln Lösch m Fr, Köln Diemel Frl Berlin Lösch Frl, Loebitz Schröder Fr. Wittenberge Fuchs Odessa Mandel, Halle Bock, Worms Anders m Fam Halle Müller m Tocht, Wittenberge Tindal m Fr. Holland Schmetting m Fr, Münster Niplas m Fr, Lothringen Haverskamp m Fr, Werden Bachrach m Fr, Kowno

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 43. Geier, Dürkheim Bringmann Köln

Breslauer Frl, Berlin

Hotel Ries, Kranzplatz

Birkhahn Lodz

Rappapordt Fr, Lemberg

Rappaport Frl, Lemberg

Quinke, München

i. o merbad,
Kochbrunnenplatz 3.
Fischer, Köln
Seekbach m Fr, Frankfurt

Weisses Ross, Koehbrunnenplatz 2. Reinhard Fr. Luzern Herzog m Fr. Posen Spoerl Gera Spoerl Frl, Gera Vetter Konstanz

Hotel Royal,
Sonnenbergerstrasse 28.
Auerbach Fr., Landau
Graf Stillfried m Fr., DeutschSüdwestafriku
Görgens, Deutsch-Südwestafrika

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Süssmann Warschau
Schmidt Fr, Frankfurt
Goldschmidt Hamburg
Freidenberg m Fr, Unna
Leat, Lodz
Czeruchowik Bialystok

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Weinig, Fr. Bellingen Dunker in Mutter, Cöln-Deutz

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Juschke Rosswein
Bodwel, Wilhelmshaven
Plankermann Münster
Finghaus, m Fr, Iserlohn
Mehler m Fr, Aachen

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse S.
Rosenzweig Köln
Rose, Hamburg
Kausel m Fr, Saarlouis
Goebel, Friedrichsdorf
Koch, Köln
Koch m Fr Köln

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Pugi m Fr, Florenz
Schmidt, Dresden
von Bonin m Fr, Lapow
Davidson Warschau
Sonnabend, Eschweiler
Reichl m Fum, Sonnewitz
Traugott Fr m Tocht, Stockholm

Nathusius Magdeburg Schäfer m Fam, Pforzheim Petri Fr m Tocht, Trier Casparie m Fr, Düsseldorf Welsch m Fr, Colelare Baehr Frl, Köln von Dreyse Köln Union, Neugasse 7. Bötscher, Heilbronn Wagner Rückershausen Gruber, Nordhausen

Viktoria-Hotel und
Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Seiler, Barmen
eNttelbeck, Elberfeld
Cox m Fr, Krefeld
Klein, Siegen
Jungst, Siegen
Schweitzer m Fr Breslau
Hallaschka Kassel
Köhnen Roeremond
Sarx Frl, Siegen
Trimborn Köln
Sarx Fr, Siegen
Hortmann, Siegen
Marxard Fr, Hann-Münden

Vcgel, Rheinstrasse 27.
Poppenberg Frl, Mainz
Branz m Schw, Braunschweig
Reiss m Fr, Worth
Erbe, Hamburg
Kögler, Dortmund
Kerler Gerlingen

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Sannager m Fr, Siegen
Gundelam m Fr, Hamburg
Marx Naumburg
Elze, Stettin
Weerth m Fr, Jauer
Wilkes m Fr, Eisenberg
Wolk m Fr, Hasg
Kum, Amsterdam
Louis Berlin

Westfällscher Hof, Schützenhofstrasse 3 Disqué m Fr, Devant les Ponts Ramp Fri, Braunschweig

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse: Kolff m Fr, Nymegen Mark, Wien Reifenberg Paris

In Privathaussru
Pension Anglaise
Paulinenstr la
le Neve Foster m Fr, England
Amoyl Frl, Wales
Amoyl Wales
Filnsch Frl, Darmstadt
Mathew Frl, England
Elliot Amerika
Pension Fürst Bismarck

Pension Fürst Bismarck
Wilhelmsplatz 5
von Rögowski rF, Erfurt
Röth m Fr, Chemnitz
Emonts Frl, Aachen
Lackeit Frl, Königsberg
Lützow Frl, Königsberg
Brüsseler Hof,

Geisbergstr. 24
Grünblatt Warschau
Scheuerer m Fr. Speyer
Gr. Burgstrasse 14.
Lenhard, Metz
Villa Carmen, Abeggstr. 5
Schwierz, Strassburg

Pension Crede,
Leberberg 1
Faure, Oranienstein
Pension Frank
Nicolasstrasse 3
Brünslow Swinemünde
Brünslow Fr, Swinemünde
Hedde, Treptow

Brugnot Fri, Newyork
Villa Frank,
Leberberg 6 a
von Elpons m Fr, Sonderburg
Grosser Genf
Grosser Fr, Warschau
Bockamp Essen
Tackenberg Recklinghausen
Hotermans, Brüssel
Hotermans Fri, Rrüssel

Villa Helene, Sonnenbergerstr. 9 Sievert, Plauen Villa Herths,

Neubauerstrasse 3.
von Daragan Fr, Kiew
Christl. Hospiz L.
Rosenstrasse 4.
Schowalter, Jettenbach
Lulsenstrasse 12
Kraft, Stettin

Kaufmann, Bremen
Pens. Margaretha,
Thelemannstrasse 3.
Will m Fam, Weidenau
Kracht m Fr, Wetter
Zeime, Rheydt
Pension Mühlenbruch

Pension Mahlenbrue
Taunusbstrasse 57
Capriano Fr. Rumänien
Nerothal 37.
Hefter m Fr. Minden
Villa Primavera,

Bierstadterstrasse 5
Frau Prinzessin Albrecht zu
Solns-Braunfels, Braunfels
Lützow Frl, Königsberg
Lackreit Frl, Königsberg
Disch Fr, Vallendar
Wortmann Fr, Ruwer
Villa Roos-Rupprecht

Sonnenbergerstrasse 12
Rosenblum Newyork
Freund m Fr, Frankfurt
Luhn Fr, Barmen
Grundmann, Fr, Merane
Sastro Frl, Hamburg
von Düve Fr, Berlin
Steinert, Breslau
von Witzleben Fr, Hamburg
Lindemann Frankfurt

Pension Simson, Bürenstrasse 5. Marx, Köln Hausmann, Fr, Pretoria

Villa Speranza,
Erathetrasse 3.
von Brandt, Halle
Stiftstrasse 18
Person, Berlin

Taunusstrasse 1 I
Graeser, Berlin
Pension Wild
Hackländer Fr, Wermelskirchen
Hulverscheidt m Fr, Wermelskirchen

kirchen Wilhelmstr. 10 a Roes m Fam, Wageningen Willach, Saarbrücken

Nichtamtlicher Theil.

Pferdestall-Cinrichtungen

Techn. Burean für Cijen-Gieferei n. Gifentonftruftion August Zintgraff, 4 Bismardring 4.

Sonnenberg.

Belauntmachung

Bei der Ausführung von Strafenbauten werden von jeht ab nach Beichluß der Gemeindeförperschaften vom 13. September 1904 für nachverzeichnete Leiftungen und Lieferungen die der Gemeinde zu erstattenden Rosten nach folgenden Einheitssatzen erhoben:

10% Buichlag berechnet. 11. Desgl. bei Aufbruch von Bflafter- ober Chauffierung.

d) Sonftiges.

12. Bei Ausführung von Fahrbahuregulirungen, d. h. Abpideln der Unebenheiten, Eindeden von Steinen zur Fahrbahnsabgleichung, Eindeden von Steinen neben der Rinne zum Anschluß an die Fahrbahnoberstäche, herstellen von Kanälen, sowie Kanalanschliffen pp., sowie bei Ausführung von Bstafterregulierungen und Bstafterausbesserungen werden stets die Istopen mit 10 % Buschlag berechnet.

Bom Tage der Bekanntmachung dieses Tarifs ab werden die oben bezeichneten Normaleinheitspreise bei Berechnung bon Strafenbauten bis auf weiteres ju Grunde gelegt.

Beröffentlicht.

Sonnenberg, den 16. September 1904.

6963 Der Gemeindeborftand: Schmidt, Bürgermeifter.

Schmidt, Bürgermeifter.

Freiwillige Büter-Versteigerung.

Im Auftrage des Königlichen Amtsgerichts I zu Wiedbaden versteigere ich auf Ansuchen der Eigentümer: Cheleute Landmann Karl Bach 3, hier: 20. im Grundbuch von Sonnenberg, Band 1, Blaft 27

und 28 eingetragenen Grundstüde, belegen in den Diftrikten. Um Mühlberg, Am Todtenweg, Giescheswiese, Hangesbed, Herrnteil, Himmelswiese, Hohwiese, Kapellengarten, Kirichgarten, Krischesterg, Liebenau, Kaßgewann, Ober der Lehmfaut, Sooder Tennelbach, und Bor den Fichten, am Dieustag, den 4. October, Nachmittags 6 Uhr,

auf dem Rathause zu Sonnenberg unter gunftigen Bedingungen. Die Berfteigerungsbedingungen und sonftigen Unterlagen

Die Berfieigerungsbedingungen und ionstigen Unterlagen liegen während der Dienststunden in meinem Amtszimmer für Jedermann zur Einsicht offen. Im Termine werden dieselben befannt gegeben.

Bemerkt wird, daß ein Teil ber Grundstüde in Baw quartieren liegt bezw. fich als Spefulationsobjefte eignen.

Sonnenberg, den 23. September 1904.
Das Ortsgericht:
Sohmidt. Borfteber.

Schluß 1. Oftober!

Freihandverkauf

Schuhwaren

Mainzer Schuhbazar, neben Stellenb. Granberg. Bruch. Dier ber Stud 4 und 5 Bfg.

BrudBiedPiedPer Stud 4 und 5 Big.
Per Stud 2 Big., 7 Stud 10 Big.
Per Schoppen 40 Big.
empfichte
J. Hornung & Co., Höfnergaffe 3.

Jagdwesten

f. Knaben a Herren, gute dauerhafte Qualitäten.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Friedr. Exner.

Wiesbaden, Neugasse 14.

Tafelobit.

Bintergoldparmanen, biv. Reis nettenforten, fowie beff. Tafelbienen find in jedem Quantum gu aunehmbaren Preifen abzugeben. 111

pofgut Miedernhausen.

gaft neuer, fleinet

Spiritus-Heizofen

billig gu bertaufen ober gegen einen fleinen Gasofen umgataufden, Raberes in ber Erved. b. BL.

Mite Bitte merben fainell und billig aufgearbeitet. Bismardring 7, Stbs., Bart., redits. 7448

Arbeiter-Wälche jum Baiden u. Bugein w. angen. Balramirr. 30, S., 2. r. 7488

Reparaturen an herrentleibern ichnell u. billig

Mehgergaffe 8, Duchft. Arbeiterwafche wird ange-nommen Oranienftraße 25, oth., 2. St. r., b. Spahn. 6995 Bunarbeiten werben bei bill. Berechnung icon u. ichnell angefertigt, Sate von 50 Big. an icon garniet 7114 schon garnirt Rirchhofgaffe 2, 3. St., 1.

Hess. Baugewerk- u. Gewerbeschule, Bingen am Rhein. Verbandsrechte d. Innungsverbandes deusscher Baugewerksmeister. Beginn des Winter-Semesters:

3. November 1904. Programme kostenios d. die Direktion. 665/93

Jahriger Anabe wird b. beff. Beuten in Bflege gegeben. Exped. d. Bi.

Von der Reife gurück.

Ohne Coneurreng! Die berühmte Borenologin, Arithmologin u. Chiromantin mobnt Belenenftr. 19, 1. St. Sprechitunben v. Morg. 10 bis Abends 9 Uhr. Richt . gu bergleichen mit ber Phrenologin, Langpuffe 5. 6740 Maum mit Gefab, großer Raum mit hofeingang für Berfftatt, Mobeleinftelle u. Bager gu verm. bei 3. Bint.

Raifer = Danorama Rheinstraße 37, unterhalb bes Luifenplages



Jede Woche zwei neue Reisen. Ansgestellt vom 26. Gept. bis

1. Ottober 1904. Gerie I: Mittel-Italien.

Gin febr intereffanter Busfing

gu ben Dacht-Rennen ber Rieler Woche. Zäglich ge finet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 6024

Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg. Abonnement.

Jul. Oertling, Stonigt. Dinfifbireftog. Socifcule fur Gefang, Piano und Bioline. Anmelbungen tagl. 19-2 unb

4-6 Ubr. 7081 Dreiweibenftr. 3, 1. St. (nabe ber Ringfirche).



Phrenologin

Banggaffe 5, 1. St., r., im Bbb., nicht gu vergl, mit ber Phrenologin in Gelenenftr. 19. 78 9 Bon ber Meife gurud:

Berfibmte Rartendenterin Fran Nerger, 20me. Mettelbeckfir. 7, 2. Ct..
Sche Dortfir. 7877
Silfe geg. Binibod. Timerman, Damburg. Bichtefir. 38,
1529,67

ville Bewig, Damburg, Etfaftrage 78 3-20 Wif.

tagi. tonnen Berf. jed Standes berdienen. Rebenerwerb, durch bausliche Tatigfrit, Schreibarbeit, Bertretung oc. Rab. Ermerb &-gentrale in Minden. 9 1/246

Chriftliges hein g n. Stellennachweis. Befenbitr. 20, 1, beim Erbanblat.

Unftanbige Dabdjen erbatten für 1 Mart Roft und Louis, fome febergeit aute Stellen anneiniefen,

Lehrmädden m. cuter Schulbilbung fucht 5398 Wilhelm Buchner, Manufaftur- u. Mobemaren,

Wicsbadens Erfted Central-Blagierungs.

für famti. Botel- und Berrichafteperional aller Branden.

Bernhard Karl, Stellenvermittler,

Edulgaffe T, Telefon 2085 fucht ftets Dotel . Benfione. Reftaurante. Gefchäfte unb perrichafte Stöchinnen mit 30 bis 100 Dt. Gebalt. Allein., Saus., Rinber- und Ruchen. mabmen; Beifochinuen; Rochlehrmadchen: Waich-mabchen. Dober Lohn. Reelle Stellenbermittlung.

Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

Saalfellner, jungere Reftanrantfell. ner Reffnerlehrlinge, junge Roche, Rochlehr. linge, Baneburichen, Liftjungen, Silberpuner finden jebergeit Stellung.

Hermann Eierdanz, Stellenbermittler. 6095

Alrbeits: Nachweis.

Der Arbeitsmarkt Wiesbabener

"General - Angeiger" wird täglich Mittage 3 Hhr in unferer Erpreition Mauritius. frage 8 ongeschlagen. Bon 41/2 Ubr. Rachmittage an wird ber Arbeits. marft fofte nlos in unferer Expedition verabiolat,

The Sales of the Sales Internationales Central Placirunge: Bureau

Wallrabenstein. Grites Burcan am Plage für fammel, Sotel. u. Derrichafis. perfonal aller Branchen,

Langgaffe 24, I,

Telefon 2555, fucht Ober-, fictte Meftauranteund große Angabi Sagifeliner, Rudenchefe. 190-250 Dit, für 1. hotels u. Reftaurants, 21ibe bis lehrling, junge Dausbiener f hotele it. Reffanrante, Riimenburichen, Köchinnen für Sotele, Reftaurante, Benfionen u. herrichaftsbauer, 30—100 Mt. p. Monat, Café. und Beis föchinnen, herb. und Rüchen matchen, 30—35 Mt., Almnier-matchen! Hotels u. Benfionen, Sausmadhen, Alleinmadel,, angebende u. perfeite Inngfern, Rindermadden und Ainderfraulein, Buffet u. Cerpierfrantein, Roch-Lehrmadmen

Gran Lina Ballrabenftein.

Stellen-Gesuche.

Deizer incht Stelle. Dff. u. W. L. 160 an bie Erp. b. Bi. 7152

Offene Stellen.

Männliche Personen. Jüngerer, folider Budbindergehülfe finbet fofort Stelle.

Wiesbadener Weneral-Mingeiger. 3 mei ig. Grifenraconifen Birbrich a Bib.

Cucht. Zimmerpolier mit guten Empfehiungen finbet Stellung bei Johannes Deer Rachfolger,

Tücht. Cementarbeiter Neuban Gaterichuppen

Junger Hausbursche gefucht 7. Bismardring 1 (Ediabeit) 745

Junger Bausburiche gefucht 73 Bismardring 1. Ediaben.

Leute & Rartoffeiausmachen 6972 Dogheimerftr, 105, Hot.

Sigienifche Bedarfsartifel per 1 Dyo. Mr. 450. Bieberverf, bob Rabatt. Berland geg. Rachnahme. Rottgers & Buchbolg, Krefeld.

Cüchtige, Ruechte, Burichen, Dieter, Familien beforgt billigft Louife Baewintel, Stellenverminierin, Salle a./S., Merfeburgerftr. 9 Reine Borause jablung. — Brofp, gratis 1546/68

Gin tücht. Suhrfnecht für 2 Pferde gefucht 7425 Balbftrage 84.

Arbeits= Hadiweis ber Buchbinberf. Biesbaben. nnb Umgegend

Gemeindebadgafichen 6 Bedffnet Abende von 61/, -71/, u. Conntage von 11-19 Uhr.

Kaufm. Lehrling gefucht. 7485 Off. sab K. L. 7485 an bie Exped, b. Bl. erbeten.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausichließtiche Beröffentlichung

ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Gartner Sunft. Blafer Studateure Berouger Sattler Schloffer Monteur Schneiber a. Bode Schreiner Schuhmacher Tapegierer Balmer Bebriting: Glafer, Fuhrfnecht

Arbeit suchen:

Berrichafts.Gartner Deiger Bureaugebülfe Burcaubiener perrichaftstuticher Arantenmarter Daffeut

Weibliche Personen.

Tiichtige erfte Berfäuferinnen

für die Abteilungen Sturgwaren, Bejagartifel, Weigwaren und Baiche bei bobem Galair und dauernder angenehmer Stellung p. 1. Dft. gef. Ritr wirflich tuchtige Rrafte bie mit obigen Branchen boll u. gang vertraut find, mollen Offerien mit Bhotographie, Beugnigabichriften u. Gehaltsnipelichen bei nicht freier

Station einreichen Warenhaus Geschwist. Mayer Biebrich n Rh. 8385

Küchenmädchen für 1. Ofr. aef. Bobn 25 Mt. Sotel Reichepoft, Rifolaber. 16.

Tücht. Roct- und Taillenarbeiterinnen auf fofort ob. ipater für dauernd g.f. Ribeinftrage 26, Gib, Part., rechts. 7417

Braves Lehrmäden fann bie Edineiberei grundl, und unentgeltt. erlernen 7420 Babnhofftr. 6, D.b. 2, St.

7425

Grantfurt wird eine tucht., fautionsfab. Berfauferin gegen bobes Webalt in Ausichnitt. peichaft (Dietigerei) per fof. gef. Branchefundige bevorzugt. Rab. Scharnhorftfr. Rr. 37, birefr am hauptbabnbofe, Subf., bei Meha r R. Mefferfchmidt

(Cin ianberes, junges Wadmen. welches, wenn möglich, etwas fodjen fann, gerncht 74. Rirchauffe 49. Edirmlaben,

Sucht, Schneiderin empfieht fich in u, auger b. haufe 7427 Bismardring 18. Frontip. Junge Madhen

für leichte Danbarneren gefucht. Rapellenfir, fil.

Ein junges Madden tageaber gef. Rab, Schwalbacher-fraße 45a, Frii.-Weich 74:0 (Gini, Diabden für Ruden. u.

Sausarbeit ju balb. Gintrits gef 45 Taunusfir, 45. Suche fot, ein Monatsmadchen 7488 Dopbeimerftr. 106, B., r.

Ducht, juverläffiges Dlabchen 7415 Grabenftrage 8.

Ködjin

gefucht 7419 Reftauration Abolfftr. 3. Mädchen

für alles bei guter Stelle fofort gefucht . Partweg 1. B.

Monatsfran bei gnter Stellung fofort gef. 4635 Partweg 1, B. Für einen aus zwei Berfonen Benshalt wirt eine erfahrene, felbftftanbige, feinbürgerliche

Röchin

auf fof. ober foater gel. Melden pon 7 bis 9 Hhr Mbbe. Schupen. rate. 3, 1. Gt.

Gin Manufafturmaarenge-ichaft im Rheingau fucht gur Aushnife bis Beignachten ein

Fraulein.

Offerten mit Gehaltsanfpr bei freier Benfion erbeten u. W. R. 640 an bie Erp b. Bl. 7800

Eine euffifche Familie fucht für 2 Modden im Alter von 11 uns 13 3ahren eine bemabrte

dentiche Erzieherin für Rugland, nur mit guten Em pfehlungen und im Alter ben 10 bis 40 Jahren, nicht junger, weite langere Beit in England tatig mar und ber englifden Sprache foumen madtig und mufita Ho in Offerten erbeten unter Abreffer 2Bicobaben, Raiferhof Ro. 221/224. In fprechen von 9 bis 10 Uhr morgens und bon 2-3 Ube nachmittage.

Brav Mabden t. b. Goneben grundt, eriernen, Atab. Bufduribes Schule, Bababoffrage 6, Oth. 9.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. mnentgeltlide Stellen Bermittelung Etaphon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht fianbigt A. Rodingen (file Bringt). Affeine, Saus-, Rinder um

B. Baid. Buy. n. Monatsfeauen Raberinnen. Gifglerinnen und Laufmadden u Tagibonerinnen But empfoblene Dabden erbalen fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Stüben, Sausbalterinnen, fri Bonnen, Jungfern,

Gefellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen. Berbinjerinnen, Lebrmabden, Sprachlebrerinnen.

B. für sämm*liches Hotelpersonal, sowie für Pensiozen, auch auswärts:

Sotel. u. Reftaurationstodennes. Simmermabden, Bafdmabden Beidhirfterinnen u. haushatter-innen, Rode, Buffet. u. Bernte

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitwirfung ber 2 augtt Bereine, Die Moreffen der frei gemenbend, Ergef, empfoblenen, Bilegerinnen find in ieder Reit bore in erfahr r.

. .. verkauter

Reisenber, Decorateur, Expedient. Lagerift, Abtheilungschef, melder durch die Annonce Stellung fucht, beachte, bağ feine Angeige nur bann Erfolg erwarten läßt, wenn bicielbe, zwedmäßig abgefaßt und ausgestattet, in bem richtigen Blatte Beröffentlichung findet. Brattifde Infertions-Borichlage bereitwilligft durch die Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H. Centralbureau: Frankfurt a. M.



Schriftliche Arbeiten mer ben auf Schreibmaich, all. Seben bill., ichnell u. biscret angefengi und vervielfältigt. Untereint Etellennachweis foftenlos. Ber leiben von Maich., Leber febangen in offen Sprachen. Maichinenfchreib-Initia

Stritter, Biedbaden. 5855

Roblenftoffpupiere von De. 5 an per Carton. Belegenheitetanie bon 15 echti, Maid Suftemen, Bureau. Bubeh. u. Fillfebern Ronfurrenglofe Reuhetten Brofpette. Ro. Ro., Ro. Bu-clofthle in aben Breislagen bie

5000 Bervielfältigungen p. Ctunbe.